

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG



ONBEST[®]



Benzin Multifunktionsgerät MT1452

Artikelnummer: 44657

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Produktes der Marke ONBEST. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Verwendung sorgfältig durch und machen Sie sich mit Ihrem Produkt vertraut!

Dieses Handbuch enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit, zum Aufbau, zur Bedienung, zur Wartung, zur Lagerung und zur Fehlersuche bei Problemen. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf und stellen sie Sicher, dass diese Informationen auch für andere Nutzer immer verfügbar sind. Machen Sie sich mit den folgenden Informationen vertraut, um mögliche Schäden an Leben, Gesundheit oder Eigentum von Benutzer und Mitmenschen zu vermeiden. Die Anleitung, die ein untrennbarer Bestandteil des Produkts ist, muss gut aufbewahrt werden, damit es möglich ist in der Zukunft benötigte Informationen nachzuschlagen. Bei der Übergabe des Produkts an eine andere Person muss auch diese Betriebsanleitung übergeben werden.

Angesichts der ständigen technologischen Weiterentwicklungen und Anpassungen an die neuesten EU Standards können technische und optische Änderungen ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden. Die Bilder in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung und können vom gelieferten Produkt abweichen. (Zur Erläuterung der betreffenden Funktion können Abbildungen eines anderen Produkts verwendet worden sein.) Es können keine Rechtsansprüche im Bezug auf die Betriebsanleitung geltend gemacht werden. Kontaktieren Sie bei Unklarheiten, Fragen oder im Zweifelsfall Ihren Händler oder Gartengerätsspezialisten.



Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Verwendung sorgfältig durch und machen Sie sich mit Ihrem neuen Produkt vertraut!

Widmen Sie den hervorgehobenen Symbolen, welche auf die folgenden abgestuften Risiken hinweisen, besondere Aufmerksamkeit:

⚠ ACHTUNG! Dieses Symbol mit dem Signalwort "WARNUNG" wird verwendet, um auf eine potenziell gefährliche Situation hinzuweisen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, bei nicht Beachtung.

⚠ VORSICHT! Dieses Symbol mit dem Signalwort "VORSICHT" wird verwendet, um auf möglichen Gefahren die Im Falle der Nichteinhaltung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und / oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum führen können hinzuweisen.

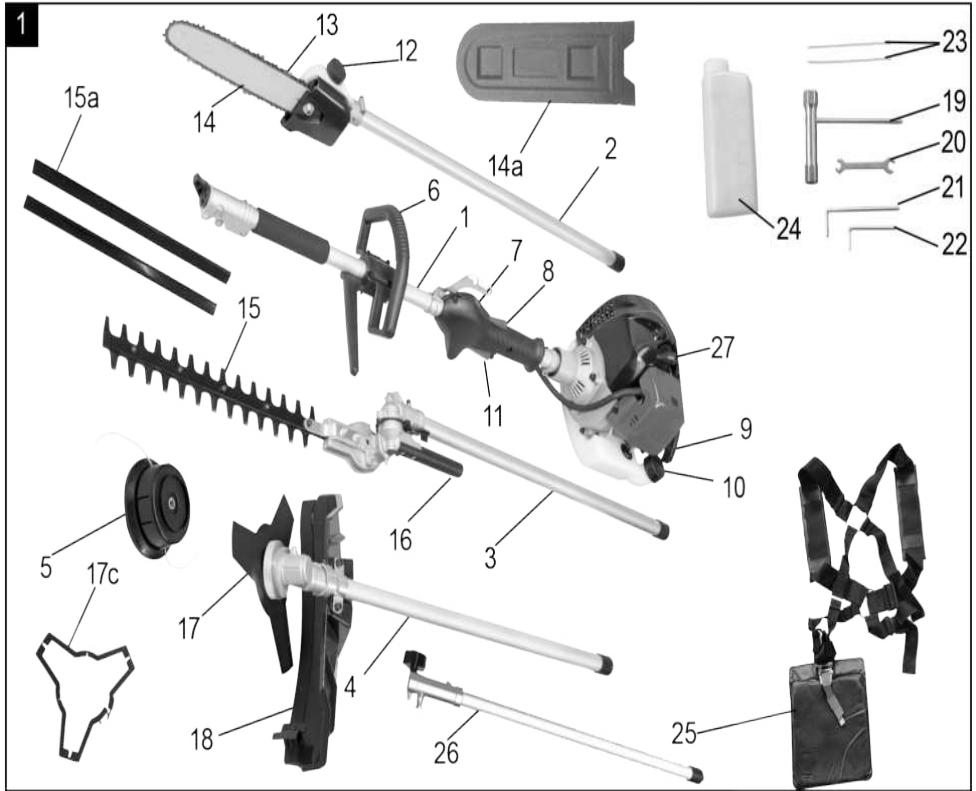
❗ | Wichtige Mitteilung.

i | Hinweis: *Dieses Symbol markiert nützliche Tipps zur Verwendung des Produktes.*

INHALTSVERZEICHNIS

MASCHINENBESCHREIBUNG	4
SICHERHEITSSYMBOLS	5
LIEFERUMFANG	7
TECHNISCHE DATEN	8
MONTAGELEITFADEN	10
NUTZUNGSBEDINGUNGEN	17
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	17
NUTZUNGSAUSSCHLUSS	18
PRODUKTSCHULUNG	19
SICHERHEITSSANWEISUNGEN	19
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	20
ARBEITSBEREICH	22
INBETRIEBNAHME	23
RASENTRIMMER / FREISCHNEIDER	24
HECKENSCHERE	26
HOCHENTASTER	26
VERLETZUNGEN DURCH WIEDERHOLTE ANDAUERENDE BELASTUNG	28
SICHERHEIT BEI BENZINBETRIEBENEN MASCHINEN	29
PERSONENSICHERHEIT	30
PERSONENSCHUTZ	31
SICHERHEITSSANFORDERUNGEN AN DEN BETREIBER	32
RESTRISIKO	32
AUSPACKEN	33
VORBEREITUNG VOR DER INBETRIEBNAHME	34
KRAFTSTOFFGEMISCH	34
MONTAGE	35
INBETRIEBNAHME	41
BETRIEB UND ARBEITSSANWEISUNGEN	45
BEDIENUNG DES RASENTRIMMERS	45
BEDIENUNG DES FREISCHNEIDERS	47
BEDIENUNG DER HECKENSCHERE	48
BEDIENUNG DES HOCHENTASTERS	51
WARTUNG	56
REINIGUNG	67
LAGERUNG	68
TRANSPORT	69
FEHLERSUCHE	69
ERSATZTEILE	72
KUNDENDIENST	73
ENTSORGUNG	73
GEWÄHRLEISTUNG	74
EG-KONFORMITÄTSSERKLÄRUNG	75

MASCHINENBESCHREIBUNG



1	Antriebseinheit mit 2-Takt Motor	10	Tankdeckel (Kraftstofftank)	19	Zündkerzenschlüssel
2	Hochentastervorsatz	11	Gashebel	20	Maulschlüssel
3	Heckenschnervorsatz	12	Tankdeckel (Sägekettenhaftöl)	21	4er Inbusschlüssel
4	Freischneider-vorsatz	13	Sägekette	22	5er Inbusschlüssel
5	Fadenspulenkopf	14	Führungsschiene	23	Kabelbinder
6	vorderer Handgriff	15	Messerschwert	24	Öl-Benzin Mischflasche
7	Stop Schalter	16	Hebel für die Winkelverstellung	25	Rucksack-Tragegurt
8	Sperrhebel	17	3-Zahn Messer	26	Verlängerung
9	Seilzugstarter	18	Schutzabdeckung mit Fadenschneider	27	Zündkerzenstecker

Das Produkt muss mit Vorsicht betrieben werden. Die Sicherheitssymbole auf den Aufklebern, mit denen das Produkt versehen ist, verweisen auf die Gefahrenart und erinnern an die präventiven Sicherheitsgrundsätze. Die richtige Interpretation dieser Symbole ermöglicht Ihnen eine sicherere und einfachere Benutzung. Machen Sie sich mit den Sicherheitssymbolen der folgenden Tabelle vertraut und erlernen Sie deren Bedeutung.









Die Aufkleber und die Sicherheitsschilder sind ein untrennbarer Bestandteil des Produkts. Entfernen Sie diese daher unter keinen Umständen, halten Sie diese sichtbar und sauber. Ersetzen Sie diese durch neue, wenn sie fehlen oder beschädigt bzw. unleserlich sind.

	Allgemeines Warnzeichen Achtung! Dieses Symbol wird Sie vor und während der Bedienung der Maschine an die Sicherheitsvorkehrungen erinnern.		Halten Sie die Maschine immer fest in beiden Händen.
	Lesen Sie die Betriebsanleitung vor der Benutzung des Multitool genau durch und machen Sie sich mit dem Produkt vertraut.		Achtung! Rückschlaggefahr!
	Achtung! Gefährliche Spannung!		Verletzungsgefahr durch fortschleudernde Teile.
	Tragen Sie Augen-, Atem- und Gehörschutz.		Achtung! Stolpergefahr.
	Tragen Sie Arbeitsschutzhandschuhe.		Achtung! Verletzungsgefahr durch rotierendes Messer. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Händen und Füßen ein.
	Tragen Sie rutschfeste Sicherheitsschuhe		Achtung! Verletzungsgefahr durch rotierende / bewegliche Teile der Maschine.
	Tragen Sie einen zugelassenen Schutzhelm.		Achtung! giftige Dämpfe!
	Tragen Sie Schutzkleidung: Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe		Achtung! Explosionsgefahr! Benzin ist leicht entflammbar und kann explodieren. Rauchen und offenes Feuer sind verboten!
	Verwenden Sie das Gerät nicht bei Regen oder bei Feuchtigkeit und lassen Sie es nicht im Freien stehen, wenn es regnet.		Achtung! Stellen Sie sicher, dass der Schneidkopf beim Start, und während der Arbeit, nicht in Kontakt mit Fremdkörpern kommt.

SICHERHEITSSYMBOLLE

	Deaktivieren oder entfernen Sie niemals die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen		Achtung! Vor Wartungsarbeiten an der Maschine den Motor abstellen, den Zündkerzenstecker von der Zündkerze trennen und warten bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
	Achtung! Feuergefahr		Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.
	Max. Geschwindigkeit des Fadenspulenkopfs		Vergiftungsgefahr! Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen
	Max. Geschwindigkeit des Schneidmessers.		Achtung! Nach Abschalten der Motors rotiert die Werkzeuge, wie der Fadenspulenkopf, das Messer, Sägekette und Heckenscherenmesser noch einige Sekunden weiter. Halten Sie Hände und Füße fern von rotierenden Teilen.
	Verbrennungsgefahr! Halten Sie einen sicheren Abstand zu heißen Teilen		Verwenden Sie keine Sägeblätter bzw. Sägeblattmesser.
	Achtung! Sicherheitsabstand einhalten! Halten Sie zu anderen Personen einen Sicherheitsabstand von mindestens 15 m ein		Achtung! Lebensgefahr durch Stromschlag! Mindestens 10m Abstand halten zu Starkstromleitungen / Hochspannungsleitungen.
	Mischungsverhältnis 1:40, verwenden Sie ausschließlich ein Kraftstoffgemisch aus 2-Takt-Öl und reinem Benzin.		Symbole am Choke-Hebel: A. Hebel in Betriebsstellung „Betrieb“ B. Kaltstart „Choke“
	Seilzugstarter		Hubraum
	Gewicht		Motorleistung
	Leerlaufdrehzahl		Max. Arbeitsbreite Schneidfaden
	Max. Arbeitsbreite Schneidmesser		Max. Fadenstärke

SICHERHEITSSYMBOLS

	Gesamtlänge Kettenschwertes		Max. Kettengeschwindigkeit
	Gesamtlänge Messerschwert		Oszillationsgeschwindigkeit
	Führungsholm Heckenschere		Führungsholm Hochentaster
	Garantierter Schalleistungspegel		Das Produkt entspricht den einschlägigen EU-Normen, Richtlinien und Verordnungen

LIEFERUMFANG

- 1 x Antriebseinheit mit 2-Takt Motor
- 1 x Hochentatservorsatz
- 1 x Heckenscherenervorsatz
- 1 x Freischneidervorsatz
- 1 x Fadenspulenkopf
- 1 x Verlängerung
- 1 x Rucksack Tragegurt
- 1 x Vorderer Handgriff
- 1 x Sägekette
- 1 x Führungsschiene
- 1 x 3-Zahn-Messer
- 1 x Fadenschneider Schutzabdeckung
- 1 x Werkzeugsatz
- 1 x Mischflasche
- 1 x Betriebsanleitung

TECHNISCHE DATEN

Antriebseinheit	
Motortyp	2-Takt
Nennleistung	1,4 kW / 1,9 PS
Hubraum	52 cm³
Leerlaufdrehzahl Motor	3000 U/min +/- 300 U/min
Maximaldrehzahl Motor	10000 U/min
Kühlsystem	Luftgekühlt
Kraftstofftankvolumen	1,2 l
Antriebswelle	massive Sternwelle
Abgasnorm	Euro V
EU-Typgenehmigungsnummer	e13*2016/1628*2016/1628SHB1/P*0448*00
Rasentrimmer	
Übersetzungsverhältnis	4:3
Schnittdurchmesser mit Fadenspulenkopf	450 mm
Fadenstärke	2,5 mm
Max. Zulässige Fadenstärke	3,0 mm
Fadenlänge	4 m
Netto Gewicht	7,7 kg
Werkzeugdrehzahl	7500 U/min
Schwingungen am vorderen Griff	5,83 m/s² ; K = 1,5 m/s²
Schwingungen am hinteren Griff	8,14 m/s² ; K = 1,5 m/s²
Freischneider	
Übersetzungsverhältnis	4:3
Schnittdurchmesser mit 3-Zahn-Messer	255 mm
Messerstärke	1,4 mm
Durchmesser Messeraufnahme	25,4 mm
Netto Gewicht	7,7 kg
Werkzeugdrehzahl	7500 U/min
Schwingungen am vorderen Griff	5,81 m/s² ; K = 1,5 m/s²
Schwingungen am hinteren Griff	8,16 m/s² ; K = 1,5 m/s²

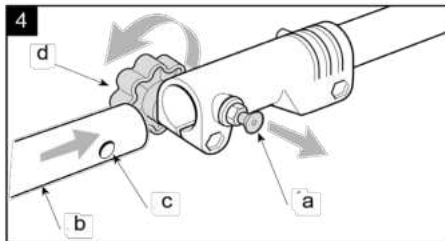
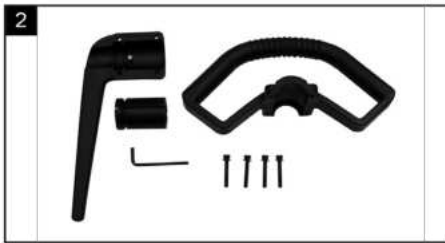
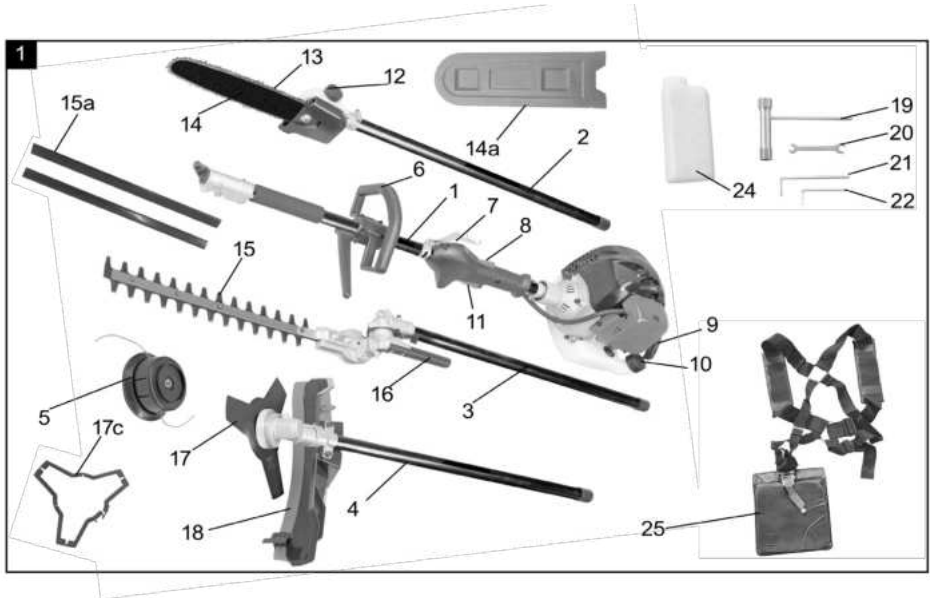
Heckenschere	
Übersetzungsverhältnis	25:8
Schnittlänge	390 mm
Schnittkapazität	24 mm
Winkelverstellung	+90° / 0° / -75° (165°)
Netto Gewicht	7,9 kg
Messerbewegung / Oszillation	3200 osc/min
Schwingungen am vorderen Griff	5,83 m/s² ; K = 1,5 m/s²
Schwingungen am hinteren Griff	8,14 m/s² ; K = 1,5 m/s²
Hochentaster	
Übersetzungsverhältnis	1:1
Schwertlänge	300 mm
Schnittlänge	260 mm
Kettenhaftöl Tankvolumen	140 ml
Führungsnut	1,3 mm
Kettenteilung	3/8"
Anzahl Kettentriebglieder	39
Umlenkstern Führungsschiene	7 Zahn
Kettenmodell	3/8.050-39
Schwertmodell	AL10-39-507P
Motordrehzahl mit Hochentastervorsatz	9300 U/min
Schwingungen am vorderen Griff	5,84 m/s² ; K = 1,5 m/s²
Schwingungen am hinteren Griff	8,16 m/s² ; K = 1,5 m/s²
Schalldruckpegel am Ort des Benutzers	LPA = 93 dB(A) ; K = 3 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	LWA = 117 dB(A) ; K = 3 dB(A)

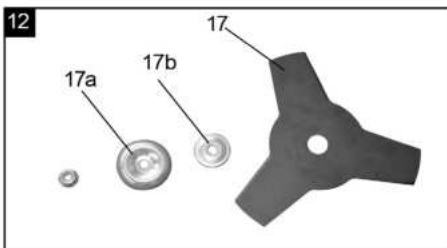
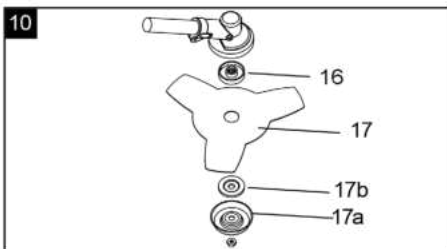
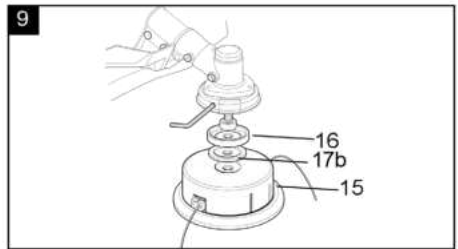
 **Vorsicht!**

Der deklarierte Gesamtvibrationswert (die Werte) und der deklariert Wert (die Werte) der Lärmemission wurden durch Standardprüfmethoden bestimmt und können zum Vergleich eines Geräts mit anderen verwendet werden.

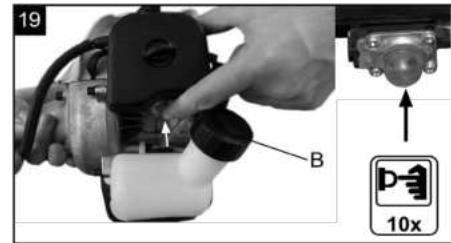
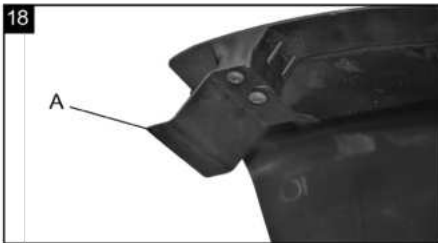
Die Emission von Vibrationen und Lärm während der tatsächlichen Benutzung des Geräts kann sich von den deklarierten Werten unterscheiden, in Abhängigkeit von der Art und Weise in welcher das Gerät benutzt wird, insbesondere von der Art der des zu bearbeitenden Pflanzen.

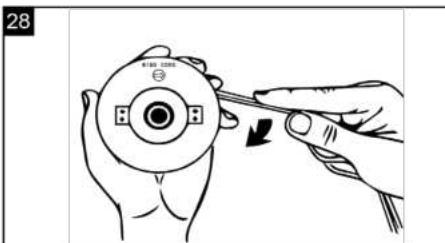
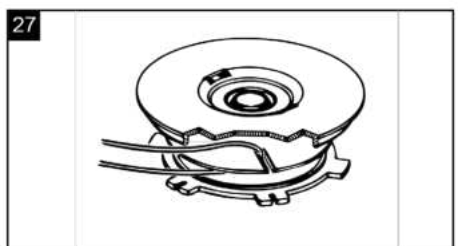
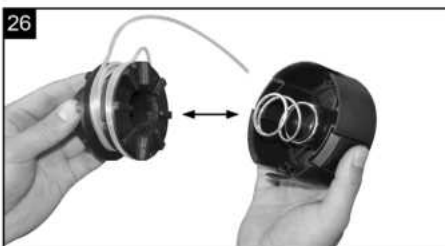
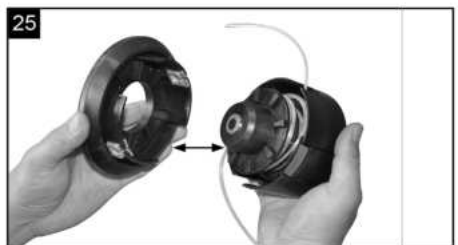
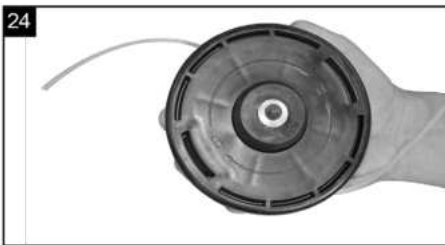
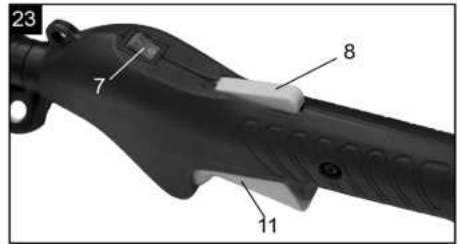
MONTAGELEITFADEN



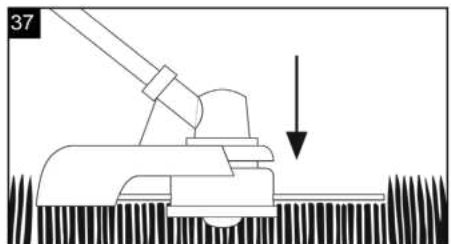
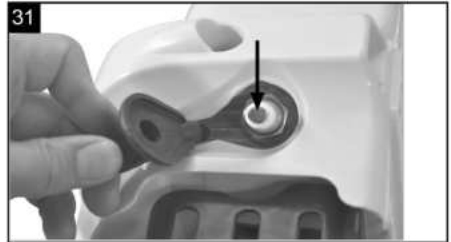
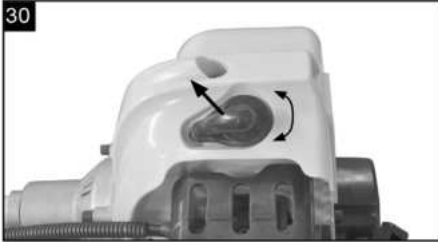


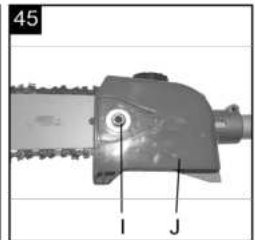
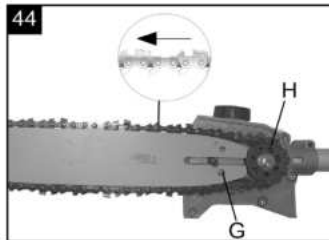
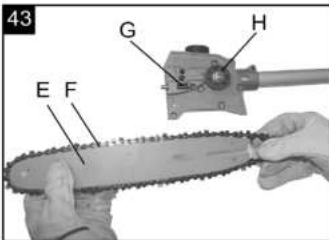
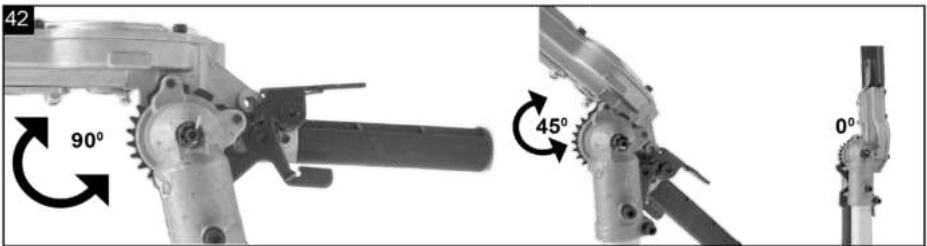
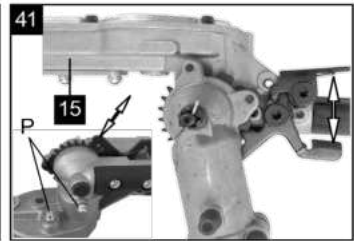
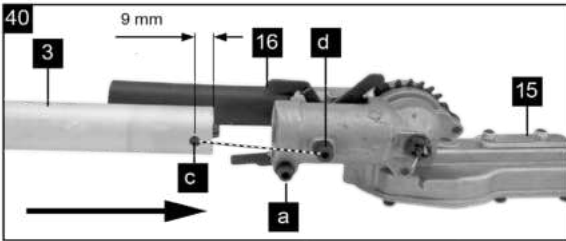
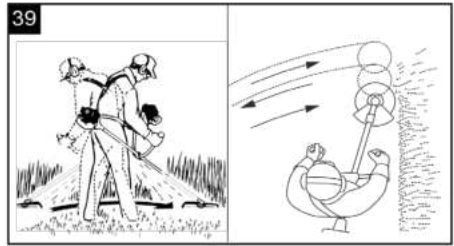
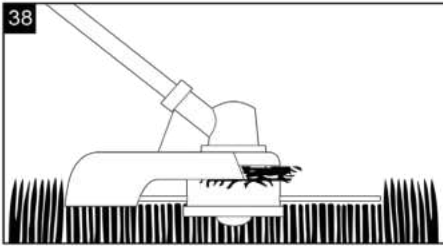
MONTAGELEITFADEN



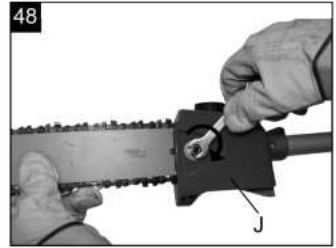
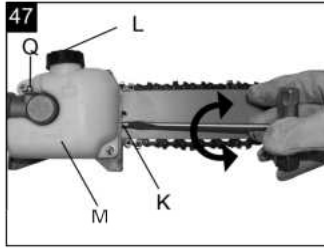
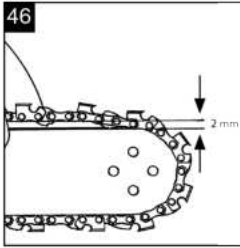


MONTAGELEITFADEN





MONTAGELEITFADEN



ACHTUNG!

LESEN SIE BITTE SORGFÄLTIG DIE GEBRAUCHSANWEISUNG! Lesen Sie alle Anweisungen vor der Aufnahme des Betriebes. Widmen Sie den Sicherheitsanweisungen besondere Aufmerksamkeit.

Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort auf und stellen sie Sicher, dass diese Informationen auch für andere Nutzer immer verfügbar sind. Machen Sie sich mit den folgenden Informationen vertraut, um mögliche Schäden an Leben, Gesundheit oder Eigentum von Benutzer und Mitmenschen zu vermeiden.

Die Nichteinhaltung der Anweisungen und Sicherheitsmassnahmen kann die Beschädigung des Produktes, schwere Verletzungen oder sogar einen tödlichen Unfall zur Folge haben.

Falls Sie eine Beschädigung während des Transportes oder beim Auspacken feststellen, benachrichtigen Sie sofort Ihren Lieferanten. Nehmen Sie das Produkt nicht in Betrieb.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses Produkt ist ausschliesslich bestimmt:

- Als Rasentrimmer (Verwendung des Fadenspulenkopfes).
- zum Schneiden von Rasen und Grasflächen, sowie leichten Wildkräutern, insbesondere entlang der Beetränder um Bäume, Zaunpfähle oder sonstige Hindernisse.
- Als Freischneider (Verwendung des Metal 3-Zahn Messer)
- zum Schneiden von Gras, Wildkraut und leichtem Pflanzenbewuchs auf Freiflächen ohne Fremdkörper oder Hindernisse.
- Als Heckenschere
- zum Schneiden von Hecken, Büschen und Sträuchern.
- Als Hochentaster
- für Entastungsarbeiten an Bäumen. Der Hochentaster darf nicht für umfangreichere Sägearbeiten und Baumfällungen, sowie das Sägen anderer Materialien, als Holz eingesetzt werden.
- In Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch angegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Die Einhaltung der vom Hersteller beigefügten Gebrauchsanweisung ist Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Gerätes. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Jede Andere Verwendung, die in dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wird, kann zu Schäden am Gerät führen und eine ernsthafte Gefahr für den Benutzer darstellen. Beachten Sie unbedingt die Einschränkungen in den Sicherheitshinweisen. Bei nicht sachgemäßer Verwendung für den vorgesehenen Zweck erlischt jegliche Gewährleistung und der Hersteller kann für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden. Der Nutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Eigenmächtige Veränderungen am Gerät schließen eine Haftung des Herstellers/ Händlers für daraus resultierende Schäden aus.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den Einsatz in gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Unsere Gewährleistung erlischt, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handels- oder Industriebetrieben, sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Überlasten Sie die Maschine nicht und nutzen Sie sie nur in dem Leistungsbereich für den sie konzipiert wurde.

VORSICHT!

Benutzen Sie das Produkt nie, wenn Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere in der Nähe sind. Der Benutzer haftet für alle Schäden an dritten Personen und / oder deren Eigentum.

! **Wichtiger Hinweis:** Lagern Sie diese Anleitung so, dass sie immer verfügbar ist. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, oder Anweisungen unklar bzw. für Sie nicht verständlich sind, kontaktieren Sie Ihren Fachservice oder Ihren Verkäufer. Im Falle, dass Sie das Produkt einer weiteren Person übergeben, ist es notwendig, auch diese Anleitung zu übergeben. Die Betriebsanleitung ist ein fester Bestandteil der Maschine.

ACHTUNG!

Aufgrund körperlicher Gefährdung des Benutzers darf das Benzin Multifunktionsgerät nur entsprechend den Nutzungsbedingungen eingesetzt werden.

Versuchen Sie nicht das Gerät zu folgenden Arbeiten einzusetzen:

- zum Reinigen von Gehwegen
- als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenabschnitten
- Fällarbeiten
- zum Einebnen von Bodenerhebungen, wie z.B. Maulwurfshügel .
- Aus Sicherheitsgründen darf das Benzin Multifunktionsgerät nicht als Antriebsaggregat für andere Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art verwendet werden.

Nutzungsausschluss

Personen, die nicht mit der Bedienungsanleitung vertraut sind, Kinder unter 16 Jahren sowie Personen, die unter Alkohol-, Drogen-, Medikamenteneinfluss stehen, müde oder krank sind, ist die Nutzung des Multifunktionsgerätes untersagt.

! **Wichtiger Hinweis: Alle bedienenden Personen müssen in der Nutzung, Bedienung und Einstellung entsprechend geschult sein und vor allem sich der verbotenen Tätigkeiten bewusst sein.**

! **VORSICHT!**

Der Betreiber muss sich mit Hilfe der Betriebsanleitung mit der Benutzung und Bedienung des Gerätes, sowie den möglichen Einstellungen, den vorgeschriebenen Wartungen und Reinigungen und den verbotenen Nutzungsmöglichkeiten vertraut machen und sicherstellen, dass er diese verstanden hat..

! **ACHTUNG!**

Dieses Gerät ist nicht zur Benutzung bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder) mit reduziertem physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und Wissen, es sei denn, sie handeln unter Aufsicht oder ausführliche Anleitung zur Benutzung des Geräts durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person.

! **Wichtiger Hinweis; Beachten Sie die nationalen Vorschriften und Auflagen zur Einschränkung der Betriebszeiten bezüglich Lärmschutz (fragen Sie gegebenenfalls bei Ihrem zuständigen Amt nach).**

SICHERHEITSANWEISUNGEN

! **VORSICHT!**

Benutzen Sie das Produkt niemals wenn Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere in unmittelbarer Nähe sind

! **ACHTUNG!** Machen Sie sich mit dem Gerät vertraut. Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam. Achten Sie insbesondere auf die Nutzungshinweise sowie mögliche mit der Benutzung der Geräte verbundene Risiken. Lernen Sie die Funktion der Bedienelemente, sowie das schnelle Abschalten und Stoppen des Gerätes, um mögliche Gefahren in unerwarteten Situationen zu verhindern bzw. zu minimieren.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

! **ACHTUNG!** Beachten Sie bei der Verwendung des Geräts die folgenden Sicherheitshinweise um die Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden auszuschließen. Beachten Sie außerdem die speziellen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln. Folgen Sie gegebenenfalls den gesetzlichen Richtlinien und Verordnungen um mögliche Unfälle bei der Nutzung des Geräts zu vermeiden.

! **ACHTUNG!** Die Maschine erzeugt ein schwaches elektromagnetisches Feld, welches unter Umständen aktive oder passive medizinische Implantate stören kann. Um das Risiko von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und Implantat-Hersteller vor der Benutzung der Maschine zu kontaktieren.

- Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam und machen Sie sich mit der Bedienung und ordnungsgemäßen Verwendung Ihres Gerätes und dem Zubehör vertraut.
- Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht mit den Anweisungen und Sicherheitsvorschriften vertraut sind, die Benutzung des Gerätes. Beachten Sie landesspezifische Gesetze, diese können ein Mindestalter des Benutzers vorschreiben.
- Arbeiten Sie niemals mit der Maschine, wenn andere Personen, vor allem Kinder oder Tiere in der Nähe sind. Unterbrechen Sie die Arbeit, wenn sich solche in der Nähe aufhalten. Halten Sie in jedem Fall einen Sicherheitsabstand von 15 m um sich herum ein. Es kann zum Wegschleudern von Steinen und Kies kommen, was eine Verletzung verursachen kann.
- Beachten Sie, dass der Betreiber oder Nutzer für eventuelle Verletzungen und Schäden an anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.
- Seien Sie stets wachsam bei der Arbeit, konzentrieren Sie sich darauf, was Sie gerade tun und nutzen Sie Ihren gesunden Verstand. Unachtsamkeit bei der Arbeit kann den Verlust der Kontrolle über die Maschine zur Folge haben.
- Nutzen Sie diese Maschine nicht, wenn Sie müde, krank oder unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Strecken Sie sich bei der Arbeit nicht vor. Stehen Sie immer fest und mit einem ausreichenden Gleichgewicht. Sollten Sie in eine unvorhersehbare Situation gelangen, können Sie die Maschine so besser kontrollieren.
- Eine längere Benutzung der Maschine kann zu Störungen der Durchblutung der Hand und / oder Finger, durch Vibrationen führen. Diese Anzeichen können bei niedrigen Umgebungstemperaturen und / oder bei übermäßig festen Greifens der Handgriffe noch markanter sein. Sie können die Nutzungsdauer jedoch mit geeigneten Handschuhen oder regelmäßigen Pausen verlängern. Machen Sie bei der Arbeit regelmäßige Pausen und beschränken Sie die tägliche Arbeitszeit.
- Bewegen Sie sich bei der Arbeit in normalem Schrittempo und Rennen Sie nicht.
- Wenn das Gerät nicht genutzt wird, muss es an einem trockenen und sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden.
- Die Maschine ist für einen beidhändigen Betrieb bestimmt. Die Finger müssen die Handgriffe sicher umschließen. Arbeiten Sie niemals mit einer Hand. Benutzen Sie bei der Arbeit immer den Schultergurt / Rucksacktragegurt.
- Benutzen Sie die Maschine nicht in der Nähe überirdischer elektrischer Leitungen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Benutzen Sie die Maschine nicht in gefährlichen Arbeitspositionen, insbesondere nicht dort, wo ein Fallen des Bedieners, ein Herunterfallen von Material oder Schnittgut, oder ein Absturz der Maschine selbst drohen.
- Verwenden Sie nur Ersatzteile und Zubehörteile, die vom Hersteller geliefert und / oder empfohlen werden. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteile kann das Gerät beschädigen und zu Verletzungen führen.
- Versuchen Sie nicht Reparaturarbeiten größeren Umfangs selbst durchzuführen. Sämtliche Arbeiten, die nicht in dieser Anleitung aufgeführt sind, dürfen nur durch eine qualifizierte Fachwerkstatt durchgeführt werden.
- Stoppen Sie die Maschine immer vor dem Verlassen des Arbeitsorts, schalten Sie den Motor aus und warten Sie bis alle beweglichen Teile zum vollständigen Stillstand gekommen sind. Sichern Sie bei Bedarf die Maschine gegen ungewollte Bewegung, wie z.B. ein Abrutschen am Hang.
- Wechseln Sie niemals den Arbeitsort oder Transportieren die Maschine bei laufendem Motor.
- Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Kernstecker von der Zündkerze ab, um ein ungewolltes starten zu verhindern, wenn Sie die Maschine nicht benutzen und einlagern, vor der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- sowie Reparaturarbeiten oder wenn Sie den Werkzeugvorsatz wechseln.
- Nutzen Sie das Produkt nicht, wenn der Schalter dessen Ein- und Ausschalten nicht ermöglicht. Der Schalter muss durch Fachpersonal geprüft und ggf. ersetzt werden.
- Dieses Gerät wurde im Einklang mit allen gängigen Sicherheitsanforderungen und Normen konstruiert, welche sich auf das Produkt beziehen. Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Fachpersonal durchgeführt werden.
- Unachtsamkeit bei der Arbeit kann den Verlust der Kontrolle über die Maschine zur Folge haben.
- Halten Sie Hände und Füße fern von rotierenden Teilen der Maschine. Greifen Sie niemals in oder an bewegliche Bauteile der Maschine.
- Vor dem Einschalten der Maschine müssen alle Werkzeuge von der Maschine entfernt werden. Ein Schlüssel oder Schraubendreher, der im sich drehenden Teil des Geräts verbleibt, kann schwere Verletzungen und Maschinenschäden verursachen.
- Tragen Sie passende Bekleidung und Schutzausrüstung. Tragen Sie keine lose Bekleidung, oder Bekleidung, die hängende Schnüre oder Gürtel, Schmuck oder ähnliches hat. Halten Sie die Haare, die Bekleidung und die Handschuhe immer außerhalb der Reichweite sich bewegender Maschinenteile. Lose Kleidung, Schmuck oder lange Haare könnten sich in diesen verfangen.
- Setzen Sie das Gerät nicht Feuchtigkeit oder Regen aus. Verwenden Sie das Gerät nicht in Feuchtigkeit oder Nässe. Sorgen Sie für gute Beleuchtung am Einsatzort.
- Die Maschine darf aus Sicherheitsgründen nicht als Antriebsaggregat für andere Arbeitswerkzeuge oder Werkzeugsätze jeglicher Art verwendet werden.
- Verwenden Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille, einen Gehörschutz, Sicherheitsschuhe mit festen Sohlen und Handschuhe (vorzugsweise Leder, bzw. beim Betrieb des Hochentatsers entsprechende Schnittfeste Schutzausrüstung). Schutzausrüstungen, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz reduzieren das Risiko von Verletzungen.

-
- Arbeiten Sie nicht im Regen, bei schlechtem Wetter, oder in zu feuchter Umgebung. Arbeiten Sie nur bei gutem Licht.
 - Benutzen Sie das Gerät nicht wenn es beschädigt oder unvollständig ist, oder wenn Sie ohne Genehmigung des Herstellers Anpassungen vorgenommen haben. Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch auf Störungen. Überprüfen Sie insbesondere die Schalter, Bedienelemente und Schutzabdeckungen.
 - Schutzkleidung und Schutzausrüstung schützen Ihre eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer Personen und sorgen für einen reibungslosen Betrieb des Geräts.
 - Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt am Arbeitsplatz zurück.
 - Beachten Sie die nationalen Vorschriften und Auflagen zur Einschränkung der Betriebszeiten bezüglich Lärmschutz (fragen Sie gegebenenfalls bei Ihrem zuständigen Amt nach).
 - Um das Auslaufen von Kraftstoff, Beschädigungen und Verletzungen zu verhindern, ist das Gerät beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen zu sichern. Der Tank ist auf Dichtheit zu prüfen. Es ist zu empfehlen den Tank vor dem Transport zu entleeren.
 - Bei Nichtgebrauch und Transport bei allen Geräten immer den Werkzeugschutz montieren.
 - Die Abgase von Verbrennungsmotoren sind giftig und können unter anderem zur Erstickung führen.
 - Das Gerät darf nur im Freien in Betrieb genommen werden.
 - Befüllen Sie den Kraftstofftank nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Bereichen.
 - Überlasten Sie die Maschine nicht und führen Sie keine Arbeiten aus, für die das Gerät nicht vorgesehen ist.

ARBEITSBEREICH

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und schlecht beleuchtete Arbeitsbereiche erhöhen das Risiko von Unfällen.
- Kontrollieren Sie das Gelände, in dem Sie das Gerät betreiben wollen und beseitigen Sie sämtliche Gegenstände und Fremdkörper die sich im Gerät verfangen oder fortgeschleudert werden könnten. Fremdkörper können sonst das Gerät beschädigen oder den Bediener und andere Personen verletzen.
- Betreiben Sie das Produkt nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, wie z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Die Motorhitze oder eventuelle Funken können den Staub oder die Dämpfe entzünden.
- Während der Benutzung, halten Sie Kinder und andere Personen in einem sicheren Abstand zur Maschine. Ablenkung kann zum Verlust der Kontrolle über die Maschine führen.
- Innerhalb des Arbeitsbereiches ist der Benutzer gegenüber Dritten haftbar für Schäden, die durch Verwendung des Geräts verursacht werden.
- Arbeiten Sie nicht auf rutschigem Boden mit der Maschine.

- Arbeiten Sie wenn möglich mit dem Gerät nicht in feuchtem oder sogar nassem Gras. Mähen Sie nur dann, wenn das Gras trocken ist. Zu langes oder feuchtes Gras führt zum Blockieren und zur Überlastung des Motors. Um ein Aufwirbeln von Staub zu vermeiden, mähen Sie am besten wenn das Gras trocken, aber der Boden noch etwas feucht ist. Staub verursacht eine Verunreinigung des Luftfilters und führt dadurch zu einem erhöhten Treibstoffverbrauch. Es kann so auch zu einer Beschädigung des Motors infolge einer unzureichenden Wartung kommen.

INBETRIEBNAHME

⚠ ACHTUNG! Machen Sie sich mit Ihrem neuen Gerät vertraut. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig. Lernen Sie die Handhabung der Maschine, ihren Anwendungsbereich und ihre Grenzen, sowie die spezifischen Gefahren im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Maschine. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Bedienelemente der Maschine kennen und auch wissen, wie man diese benutzt.

⚠ ACHTUNG! Diese Maschine kann zu schweren Verletzungen führen, Hände und Füße abschneiden oder Objekte auswerfen. Eine Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme alle Schraubverbindungen, Schutzabdeckungen und Sicherheitseinrichtungen, wie z.B. den Stopp-Schalter für den Motor.
- Führen Sie vor Inbetriebnahme stets eine Sicht- und Funktionsprüfung des Gerätes durch. Kontrollieren Sie die Abschaltung der Werkzeuge und das Stoppen des Motors.
- Seien Sie beim Arbeiten an Randstreifen, in der Nähe von Gräben oder an Ufern sehr vorsichtig. Sollten Sie den Rand eines Abgrundes oder Graben betreten kann die Böschung nachgeben.
- Halten Sie, sobald Sie den Motor starten, Körperteile von den Schneidelementen des Gerätes fern. Dies gilt insbesondere für Hände und Füße. Es besteht Verletzungsgefahr!
- Starten Sie das Gerät niemals wenn es gekippt wurde, auf dem Kopf liegt, oder es sich nicht in der vorgeschriebenen Arbeitsposition befindet.

⚠ ACHTUNG!

Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab, immer wenn:

- Das Gerät nicht verwendet wird
- Sie das Gerät reinigen
- Sie das Gerät von einem Ort zum anderen transportieren
- Vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät (Reinigung, Wartung, Reparatur).
- Sie Schneidelemente oder Werkzeugvorsätze entfernen oder ersetzen.
- Wenn sich ein Fremdkörper im Gerät verfangen hat und das Gerät blockiert ist.
- Wenn ungewöhnliche Geräusche und Vibrationen auftreten (stellen Sie vor dem Neustart sicher, dass das Gerät nicht beschädigt ist)

SPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE

- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnungen des Motors nicht verstopft sind.
- Wenn die Maschine ungewöhnlich vibriert, schalten Sie den Motor aus, trennen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze und prüfen Sie die Ursache der Vibrationen. Vibrationen sind meistens ein Anzeichen von Problemen, (Verstopfungen, Beschädigungen) am Gerät. Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Vibrationen gefunden und beseitigt wurde.
- Überprüfen Sie die Maschine vor jeder Inbetriebnahme und auch regelmäßig während der Arbeit, um sicherzustellen, dass Sie in einem guten Zustand ist. Kontrollieren Sie alle Schrauben, Muttern sowie andere Befestigungselemente darauf, dass Sie ordnungsgemäß gesichert sind und sich am richtigen Platz befinden. Ersetzen Sie unlesbare Sicherheitshinweise und Sicherheitssymbole.
- Führen Sie vor der Nutzung immer eine visuelle Kontrolle durch und stellen Sie sicher, dass die Arbeitswerkzeuge nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Teile müssen umgehend ausgetauscht werden.
- Achten Sie darauf, dass der Deckel des Tankbehälters stets gut verschlossen ist. Achten Sie auf eventuelle Leckstellen.
- Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Tankverschluss immer langsam öffnen damit Benzindämpfe entweichen können.
- Achten Sie darauf, dass die Griffe trocken, sauber und frei von Benzingemisch sind.
- Verwenden Sie nur das in der Anleitung empfohlenen Benzin-Öl-Gemisch.
- Bewahren Sie Benzin nur in dafür vorgesehenen Behältern an einem sicheren Ort auf.
- Entfernen Sie brennbare Verschmutzungen, die sich im Bereich des Schalldämpfers und des Zylinders ansammeln. Kontrollieren Sie, dass Schalldämpfer keine Risse, Korrosion oder andere Beschädigungen aufweist. Tauschen sie mangelhafte Teile vor einem weiteren Einschalten des Geräts aus.

RASENTRIMMER / FREISCHNEIDER

⚠ ACHTUNG! Versuchen Sie nie, das Schneidwerkzeug mit der Hand anzuhalten (den Fadenkopf oder die Metallmesserscheibe). Warten Sie immer ab, bis es von alleine anhält. Nach dem Ausschalten wird sich das Schneidwerkzeug noch mehrere Sekunden lang drehen.

- Führen Sie vor der Nutzung immer eine visuelle Kontrolle durch und stellen Sie sicher, dass die Arbeitswerkzeuge nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Teile müssen umgehend ausgetauscht werden.
- Versichern Sie sich, dass das Schneidwerkzeug beim Starten und während der Arbeit nicht in Kontakt mit Steinen, Kies, Draht oder anderen Fremdkörpern kommt.
- Stehen Sie beim Schneiden am Abhang immer unterhalb des Schneidwerkzeugs.

SPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE

- Achten Sie immer darauf, dass sich im Fadenkopf, in der Schutzhaube oder im Motor keine Gegenstände o. Ä. ansammeln.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffschneidfäden in der zugelassenen Stärke. Verwenden Sie keinen Draht, Metallfaden oder Ähnliches in der Fadenspule.
- Sollte der Grastrimmer, Freischneider durch Fremdkörper (Steine, Grasansammlung, Äste o.ä.) blockiert werden, so entfernen Sie die Fremdkörper niemals bei laufendem Motor. Schalten Sie den Motor ab, warten Sie bis das Werkzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist und entfernen Sie die Blockade erst nach abziehen des Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe.
- Achten Sie besonders beim Trimmen von Rasenkanten, Kieseinfassungen und dergleichen darauf, dass Steine und Erde von dem Schneidfaden weggeschleudert werden können
- Schneiden Sie niemals gegen harte Gegenstände wie Steine usw. So vermeiden Sie Verletzungen und Beschädigungen des Gerätes. Führen Sie den Fadenkopf so nah wie möglich am Boden.
- Schneiden Sie nur Gras, das am Boden wächst. Gras in Mauerritzen oder auf Steinen darf nicht geschnitten werden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich im Fadenkopf, in der Schutzhaube oder im Motor keine Gegenstände o. Ä. ansammeln.
- Benutzen Sie das Gerät nur mit Schutzvorrichtung.
- Gehen Sie mit dem eingeschalteten Gerät nicht über befestigte Straßen oder Wege
- Kontrollieren Sie das Schneidmesser vor der Benutzung. Teile eines gebrochenen Metallblattes können während der Betriebs wegfiegen. Kontrollieren Sie das Messer vor jeder Benutzung auf Risse. Tauschen Sie ein defektes Messer sofort ohne Rücksicht auf die Größe des Risses aus. Ein gebrochenes oder beschädigtes Messer kann die Folge einer falschen Nutzung oder eines falschen Schleifens sein.
- Ein gebrochenes oder abgenutztes Blatt kann Unfälle und eine ernste Verletzung verursachen

ACHTUNG RÜCKSCHLAGEFAHR!

Ein Rückschlag tritt auf, wenn das Schneidwerkzeug bei schneller Rotation und hoher Geschwindigkeit an einen Baum, Pfahl, Stein oder an andere harte Gegenstände anschlägt. Es kommt zu einer starken und heftigen Rückbewegung, die man Rückschlag nennt. Der Rückschlag kann einen Kontrollverlust über die Maschine zur Folge haben und ist sehr gefährlich. Achten Sie während dem Mähen immer darauf, dass das Schneidwerkzeug im linken vorderen Drittel im Kontakt mit dem zu mähenden Material kommt. Besonders wenn der vordere rechte Viertelkreis des Schneidwerkzeuges an einen Strauch, Busch oder ähnliche Objekte stößt, zuckt die Scheibe heftig zurück und nach rechts. Mähen Sie nicht von links nach rechts, um einen Rückschlag zu vermeiden. Achten Sie besonders darauf, dass das Schneidwerkzeug nicht auf feste Gegenstände stößt oder in Kontakt mit dem Untergrund kommt.

HECKENSCHERE

⚠ ACHTUNG! Versuchen Sie nie, das Schneidwerkzeug mit der Hand anzuhalten (Schneidmesser). Warten Sie immer ab, bis es von alleine anhält. Nach dem Ausschalten wird sich die Messerklinge noch ein paar Sekunden bewegen.

- Führen Sie vor der Nutzung immer eine visuelle Kontrolle durch und stellen Sie sicher, dass die Arbeitswerkzeuge nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Teile müssen umgehend ausgetauscht werden.
- Machen Sie mit der Maschine keine schnellen und ungeschickten Bewegungen.
- Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Ölen und Fetten. Fette, ölige Handgriffe sind rutschig und führen zu einem Kontrollverlust.
- Halten Sie alle Körperteile vom Schneidmesser entfernt. Versuchen Sie nicht bei laufendem Messer Schnittholz zu entfernen oder das Schnittmaterial zu halten. Entfernen Sie verklemmtes Schnittholz nur bei ausgeschalteter Maschine. Ein einziger Moment der Unaufmerksamkeit bei der Benutzung der Heckenschere kann zu einer schweren Verletzung führen.
- Tragen Sie die Heckenschere bei gestopptem Messer am Handgriff. Stecken Sie beim Transport oder Einlagern der Heckenschere immer die Schutzabdeckung auf das Messerschwert. Ein sorgfältiger Umgang mit dem Gerät vermindert die Gefahr einer Verletzung durch das Messer.
- Achten Sie bei der Arbeit darauf, dass es nicht zu Kontakt mit harten Gegenständen kommt, wie z.B. mit Drahtzäunen oder Pflanzenabstützungen. Dies könnte zu einer Beschädigung des Messerschwerts führen. Schalten Sie im Falle einer Blockierung des Messers durch einen harten Gegenstand das Gerät sofort aus und entfernen Sie den Fremdkörper.
- Entfernen Sie die Fremdkörper niemals bei laufendem Motor. Schalten Sie den Motor ab, warten Sie bis das Werkzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist und entfernen Sie die Blockade erst nach abziehen des Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe
- Halten Sie das Schneidwerkzeug scharf und sauber. Ordentlich gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneiden sind weniger anfällig für Unreinheiten und der Umgang mit diesen ist deutlich einfacher.
- Lassen Sie bei der Erstellung des Arbeitsplans ausreichend Zeit für Pausen. Das maximale Zeitlimit für ununterbrochene Arbeit mit der Maschine ist 30 – 40 Minuten, danach muss eine 10 – 20 Minuten Arbeitspause folgen. Die Gesamtarbeitszeit sollte nicht mehr als 2 Stunden pro Tag überschreiten.
- Schalten Sie den Motor ab und warten Sie bis das Messer vollständig stoppt, bevor Sie das Gerät ablegen.

HOCHENTASTER

⚠ ACHTUNG! Versuchen Sie nie, das Schneidwerkzeug mit der Hand anzuhalten (Sägekette). Warten Sie immer ab, bis es von alleine anhält. Nach dem Ausschalten wird sich die Messerklinge noch ein paar Sekunden bewegen.

-
- Führen Sie vor der Nutzung immer eine visuelle Kontrolle durch und stellen Sie sicher, dass die Arbeitswerkzeuge nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Teile müssen umgehend ausgetauscht werden.
 - Überprüfen Sie den Sicherheitsstatus des Hochentasters, insbesondere das Kettenschwert, und die Kette, sowie die Bedienelemente und Griffe.
 - Tragen Sie bei Ausforstungsarbeiten unbedingt einen zugelassenen Schutzhelm und schnittfeste Sicherheitsausrüstung.
 - Sollte der Hochentaster durch Fremdkörper (Äste o.ä.) blockiert werden, so entfernen Sie die Fremdkörper niemals bei laufendem Motor. Schalten Sie den Motor ab, warten Sie bis das Werkzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist und entfernen Sie die Blockade erst nach abziehen des Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe.
 - Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber. Beginnen Sie erst mit der Arbeit, wenn Ihr Arbeitsbereich frei von Hindernissen ist und Sie einen sicheren Weg zur Flucht vor fallendem Holz geplant haben.
 - Achten Sie darauf, dass Sie nicht von fallenden Ästen getroffen werden. Wir empfehlen, Äste in Abschnitten zu entfernen.
 - Achten Sie bei der Arbeit auf einen sicheren Stand. Führen Sie keine Arbeiten von einer Leiter, von Bäumen, oder anderen instabilen Untergründen aus. Seien Sie besonders vorsichtig bei Arbeiten am Hang.
 - Stromschlaggefahr! Halten sie stets einen Mindestabstand von 10 m von Starkstrom- und Hochspannungsleitungen.
 - Stellen Sie vor dem Einschalten sicher, dass die Säge keinen Kontakt mit irgendwelchen Gegenständen hat. Schalten Sie das Gerät vor einem Ortswechsel aus.
 - Arbeiten Sie nicht im Regen, bei schlechtem Wetter, oder in feuchter Umgebung. Arbeiten Sie nur bei gutem Licht.
 - Seien Sie besonders vorsichtig beim Beschneiden von kleinen Büschen und Zweigen, diese können sich in der Sägekette verfangen und in Ihre Richtung geschleudert werden oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
 - Schneiden Sie niemals Holz das auf dem Boden liegt.
 - Achten Sie auf ein eventuelles Zurückfedern beim Sägen eines Astes der unter Spannung steht.
 - Halten Sie die Sägekette scharf und sauber, um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

⚠ ACHTUNG RÜCKSCHLAGGEFAHR!

- Der Rückschlag der Schienenspitze ist eine der häufigsten Ursachen für schwere Unfälle mit der Kettensäge. Ein Rückschlag tritt auf, wenn die rotierende Kette an der Spitze der Führungsschiene mit einem Objekt in Kontakt kommt oder wenn sich die Kette während des Sägens verklemmt und im Holz stecken bleibt. Dieser Kontakt der Führungsschienenspitze kann in einigen Fällen zu einer blitzartigen Umkehrreaktion führen und die Führungsschiene nach oben und hinten in Richtung des Bedieners schleudern. Das Einklemmen der Sägekette im oberen Bereich der Führungsschiene kann zu einem heftigen Rückschlag der Führungsschiene in Richtung des Bedieners

führen. In beiden Fällen können Sie die Kontrolle über die Kettensäge verlieren und sich und Umstehende schwer verletzen.

- Die Spitze der Führungsschiene einer Kettensäge ist auch bekannt als die **GEFAHRENZONE FÜR RÜCKSCHLAG**. Bei Kontakt mit einem Objekt wie beispielsweise einem Zweig oder Baumstamm, besteht die Gefahr einer plötzlichen Rückschlagreaktion der Führungsschienen spitze.
- Um Rückschlag zu vermeiden, ist folgendes grundlegend zu beachten:
 - Verlassen Sie sich nicht auf die Sicherheitsvorrichtungen ihrer Säge.
 - Reduzieren Sie das Überraschungsmoment und machen Sie sich klar was ein Rückschlag ist.
 - Halten Sie die Säge fest in beiden Händen und benutzen Sie beide Griffe.
 - Einstecharbeiten (ein direktes Einstechen mit der Schienenspitze in das Holz) ist mit dem Hochentaster nicht erlaubt.
 - Schienenspitze immer beobachten. Vorsicht beim Fortsetzen bereits begonnener Schnitte.
 - Mit laufender Sägekette den Schnitt beginnen.
 - Sägekette stets korrekt schärfen. Dabei ist besonders auf die richtige Höhe des Tiefenbegrenzers zu achten.
 - Nie mehrere Äste auf einmal durchsägen! Beim Entasten darauf achten, dass kein anderer Ast berührt wird.
 - Ablängarbeiten sind mit dem Hochentaster verboten.

⚠ Achtung! Ein Rückschlag kann zum Verlust der Kontrolle über die Säge führen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen! Seien Sie immer wachsam. Der Rückstoß/Rückschlag ist eine der größten Gefahren bei der Arbeit mit einer Kettensäge und ist die Hauptursache für die meisten Unfälle.

VERLETZUNGEN DURCH WIEDERHOLTEN STRESS

- Es ist bekannt, dass ein Überspannen der Muskeln und eine Spannung in den Fingern, den Handflächen, den Armen und der Schulter Schmerzen, Schwellungen, Schwäche und extreme Schmerzen der angeführten Partien verursachen kann. Bestimmte wiederholte Tätigkeiten der Hand können Sie dem Risiko der Entstehung einer Verletzung durch wiederholten Stress (RSI) aussetzen.
- Halten Sie Folgendes ein, um die Entstehung von RSI zu reduzieren:
- Stellen Sie Ihr Handgelenk keinen Verdrehungen, Abbiegungen oder Positionsdehnungen aus.
- Halten Sie Pausen bei der Arbeit ein, um eine wiederholte Belastung zu vermindern, und lassen Sie die Hand ausruhen. Senken Sie die Geschwindigkeit und die Stärke, dort wo Sie wiederholte Bewegungen ausführen.
- Führen Sie Übungen zur Stärkung von Handgelenk und Armmuskeln durch.
- Besuchen Sie einen Arzt, wenn Sie ein Kribbeln, eine Schwäche oder Schmerzen in den Fingern, der Hand, dem Handgelenk oder im Arm verspüren. Je früher RSI diagnostiziert wird

umso wahrscheinlicher ist es, dass Sie eine permanente Schädigung von Nerven und Muskeln vermeiden.

- Wenn Sie sich nicht nach diesen Anweisungen richten können Sie Ihre Gesundheit ernsthaft schädigen.

SICHERHEIT BEI BENZINBETRIEBENEN MASCHINEN

- Benutzen Sie niemals grobe Kraft bei der Arbeit mit Benzin betriebenen Maschinen. Eine Maschine ist immer für einen gewissen Arbeitseinsatz konzipiert. Achten Sie darauf die richtige Maschine für die zu leistende Arbeit zu wählen. Die Richtige Maschinewahl erleichtert die Nutzung, verbessert das Arbeitsergebnis und reduziert das mögliche Verletzungs- und Beschädigungsrisiko.

⚠ Achtung! Vergiftungsgefahr!
Der Motor produziert während des Betriebes Kohlenmonoxid. Es handelt sich um ein farbloses giftiges Gas ohne Geruch. Das Einatmen von Kohlenmonoxids kann Übelkeit, Ohnmacht, Störung der Fortpflanzung und letztendlich den Tod zur Folge haben. Starten Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum, in dem es zur Ansammlung von Kohlenoxid kommen kann.

⚠ Vorsicht! Durch den Betrieb des Motors entsteht Wärme. Die Teile des Motors und der Auspuffdämpfer werden während des Betriebes extrem heiß. Bei Berührung können ernsthafte Verbrennungen entstehen. Wenn in der Nähe brennbares Material, z.B. Blätter, Gras, Gestrüpp ist, kann dieses entflammen.

- Starten Sie den Motor nicht im geschlossenen Raum, in welchem es zur Ansammlung von Kohlenmonoxiden kommen kann.
- Neigen Sie die Maschine nicht, damit es nicht zu deren Umstürzen oder zum Auslaufen von Benzin kommt.
- Vor dem Verlassen der Maschine oder zum Auffüllen des Kraftstoffes schalten Sie immer den Motor aus und warten Sie bis dieser vollständig abgekühlt ist


! Widmen Sie den Sicherheitsbestimmungen und Hinweisen im Kapitel KRAFTSTOFF besondere Aufmerksamkeit.


PERSONENSICHERHEIT

- Dieses Gerät ist nicht zur Benutzung bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder) mit reduziertem physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und Wissen, es sei denn, sie handeln unter Aufsicht oder ausführliche Anleitung zur Benutzung des Gerätes durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen, oder in den Gefahrenbereich gelangen können.
- Seien Sie vorsichtig bei der Arbeit mit benzinbetriebenen Maschinen. Überlegen Sie was Sie tun. Seien Sie konzentriert und benutzen Sie den gesunden Menschenverstand.
- Verwenden Sie keine benzinbetriebenen Maschinen, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch benzinbetriebener Werkzeuge kann zum Kontrollverlust und somit zu schweren Verletzungen führen.
- Überschätzen Sie sich nicht. Stehen Sie stets fest und mit einer guten Balance. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle in unvorhergesehenen Situationen.
- Vor dem Einschalten der Maschine alle Einstellwerkzeuge von der Maschine entfernen. Ein aufgesteckter Schlüssel oder ein Schraubenzieher, der auf einem der rotierenden Maschinenteile stecken bleibt, kann schwere Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Schutzausrüstungen, wie Atemschutzmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz reduzieren das Risiko von Verletzungen.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen der Maschine. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in rotierenden Teilen der Maschine verfangen.
- Ein längerer Gebrauch des Gerätes kann, durch Vibrationen, zu Durchblutungsstörungen in den Händen führen. Dieser Effekt kann durch niedrige Außentemperaturen und/oder übermäßig festes Greifen der Handgriffe verschlimmert werden. Die Nutzungsdauer kann durch das Tragen von geeigneten Handschuhen und regelmäßigen Pausen verlängert werden. Legen Sie deshalb regelmäßige Pausen ein und begrenzen Sie die Höhe der Nutzung pro Tag.

Seien Sie vorbereitet! Halten Sie Folgende Dinge bereit:

- Geeignete Feuerlöscher (CO₂ oder Pulver).
- Voll ausgestattetes Erste-Hilfe-Kit, leicht verfügbar für Maschinenbediener und Begleitperson.
- Mobiltelefon oder ein anderes Gerät für die schnelle Benachrichtigung des Rettungsdienstes.

 Arbeiten Sie nicht allein. Es muss ein sachkundiger Ersthelfer in der Nähe sein

 Die Begleitung muss sich in einem sicheren Abstand vom Arbeitsplatz befinden, aber sie darf Sie nie aus den Augen verlieren! Arbeiten Sie nur an solchen Orten, wo Sie in der Lage sind, den Rettungsdienst schnell zu benachrichtigen!

- Gehen Sie im Verletzungsfall immer nach den Prinzipien der Ersten-Hilfe vor.
- Wenn es zu einer Schnittverletzung kommt, bedecken Sie die Wunde mit einem sauberen Verband (Stoff) und drücken Sie fest darauf, bis die Blutung stoppt.
- Bei Personen mit Kreislaufstörungen können häufige andauernde Vibrationen zu Verletzungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems führen. Durch anhaltenden Vibrationen können folgende Symptome in den Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: "Einschlafen" (Taubheit), Kribbeln, Stechen, Schmerzen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut! Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn eines dieser Symptome auftritt.

Im Brandfall:

- Wenn Feuer oder Rauch aus dem Gerät kommt (Ausnahme Auspuffschaldämpfer), entfernen Sie sich schnellst möglich von der Maschine um Ihre körperliche Sicherheit zu gewährleisten.
- Schalten Sie die Maschine aus, wenn eine Gefährdung Ihrerseits ausgeschlossen ist.
- Versuchen Sie den Brand zu löschen um eine Ausbreitung zu verhindern, wenn eine Gefährdung Ihrerseits ausgeschlossen ist. Benachrichtigen Sie umgehend die Feuerwehr!
- Verwenden Sie Trockenlöschmittel (CO₂- oder Pulverfeuerlöscher).
- Geraten Sie nicht in Panik und bewahren Sie Ruhe. Panik kann einen noch größeren Schaden verursachen.

SICHERHEITSANFORDERUNGEN AN DEN BETREIBER

- Für den Betrieb der Maschine sind keine besonderen Qualifikationen notwendig. Der Betreiber muss sich durch Anleitung durch einen Fachmann und / oder mit Hilfe der Betriebsanleitung und sorgfältigem studieren dieser Anleitung mit dem Gerät, seiner Nutzung, Pflege und Wartung sowie den Gefahren vertraut machen und sich dieser bewusst sein.
- Mindestalter. Das Mindestalter für die Nutzung des Gerätes beträgt 18 Jahre. Ausnahme ist die Nutzung des Gerätes unter Aufsicht eines erfahrenen Ausbilders zum Erwerben der notwendigen Kenntnisse. Landesspezifische Gesetze können ein höheres Mindestalter vorschreiben.
- Beachten Sie, dass der Betreiber oder Nutzer für eventuelle Verletzungen und Schäden an anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.

RESTRISIKO

Auch wenn das Gerät gemäß den Anweisungen verwendet wird, ist es nicht möglich, alle Risiken verbunden mit seiner Verwendung auszuschließen. Folgende Risiken können konstruktionsbedingt auftreten:

- Mechanische Gefahren von Schnitten, verursacht von herausgeschleuderten Teilen.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen unter Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.
- Die thermischen Gefahren, die Verbrennungen oder Verbrühungen, sowie andere Verletzungen verursachen können, die bei eventuellen Berührung von heißen Bauteilen der Maschine entstehen und von betriebsbedingten Wärmequellen ausgehen.
- Lärm Risiko, was zum Verlust des Gehörs (Taubheit) und anderen physiologischen Erkrankungen (z. B. Verlust des Gleichgewichts, Verlust des Bewusstseins) führen kann.
- Vibrationsgefahr (verursacht vaskuläre und neurologische Beschädigung der Hände, wie z.B. Weiß-Finger-Krankheit).
- Gefahren durch den Kontakt mit schädlichen Flüssigkeiten, Gasen, Nebel, Qualm und Staub oder deren Inhalation, bezogen auf Auspuffgase (z.B. Einatmen).
- Brand- oder Explosionsgefahr bei Verschütten des Kraftstoffs.
- Gefahren durch Vernachlässigung ergonomischer Prinzipien bei der Maschinenkonstruktion, wie die Gefahren der ungesunden Körperhaltung oder übermäßigen Überlast und unnatürlicher Körperhaltung des menschlichen Hand-Arm-Systems, beruhend auf der Lage des Griffes, die das Gleichgewicht der Maschine sicher stellt.
- Gefahr durch ein ungewolltes Anlaufen oder eine Überdrehzahl des Motors aufgrund eines Fehlers oder Ausfalls der Steuerung.
- Gefahren, die durch das unmögliche Abstellen der Maschine unter bestmöglichen Bedingungen entstehen, im Bezug auf die Griffestigkeit und Anordnung der Motorbedienung.
- Gefahr verursacht durch Ausfall der Steuerung der Maschine, in Bezug auf die Festigkeit des Griffes, die Lage der Bedienelemente und Markierungen.
- Gefahren, die durch das Wegschleudern von Gegenständen oder Austreten vom Flüssigkeiten verursacht werden.

- Kontrollieren Sie nach dem Auspacken des Produktes aus der Verpackung sorgfältig alle Teile.
- Entsorgen Sie die Verpackung nicht, bevor Sie nicht sorgfältig überprüft haben, ob alle Teile vorhanden sind und sich nichts mehr in der Verpackung befindet.
- Halten Sie das Verpackungsmaterial (Kunststofftüten, Klammern usw.) fern vor Kindern. Sie stellen eine mögliche Gefahrenquelle dar. Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!
- Wenn Sie eine Beschädigung beim Auspacken feststellen oder die Lieferung unkomplett ist, informieren Sie sofort Ihren Lieferanten. Nehmen Sie das Produkt nicht in Betrieb.
- Wir empfehlen die Verpackung zur weiteren Nutzung aufzubewahren. Achten Sie bei der Entsorgung auf die Vorschriften zum Umweltschutz, trennen Sie die einzelnen Verpackungsteile nach Material und geben Sie diese an den entsprechenden Sammelstellen ab. Weitere Informationen erhalten von den örtlichen Ämtern.

! In der Verpackung kann sich unter Umständen Verbindungsmaterial, wie Schrauben oder Muttern befinden, das sich beim Transport vom Teilmontierten Produkt gelöst hat

VERPACKUNGSINHALT:

siehe Kapitel "Lieferumfang"

- Standardzubehör kann sich ohne vorhergehende Ankündigung ändern.
- Dieses Produkt wird teilmontiert geliefert und muss vor der ersten Nutzung zusammengebaut werden. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme alle Verbindungselemente und Schraubverbindungen auf festen Sitz.

Vorbereitung vor der Inbetriebnahme

Kontrollieren Sie den technischen Betriebszustand sorgfältig. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, starten Sie die Maschine nicht! Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten.

Achten Sie besonders auf folgende Punkte:

- Dichtheit des Treibstoffsystems.
- Einwandfreien Zustand und Vollständigkeit der Schutzeinrichtungen und der Schnittvorrichtung.
- Festen Sitz sämtlicher Verschraubungen.
- Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile.
- Kontrolle der Mähwerkzeuge auf Beschädigungen und Abnutzung.
- Richtige Montage des Hochentasters, der Heckenschere, des Freischneidervorsatzes inkl. des Mähkopfes und Mähblattes. Achten Sie insbesondere auf die Zentrierung.
- Leichter und fehlerloser Lauf aller Bedienelemente und des Hauptschalters.
- Sicheres Aufsetzen des Zündkerzensteckers. Wenn der Stecker lose ist, kann es zur Funkenentwicklung kommen und eventuell austretende Luft-Treibstoff-Mischung kann sich entzünden.
- Sicherstellung der Sauberkeit der Handgriffe, damit es möglich ist, die Maschine zuverlässig und sicher zu führen.
- Alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen müssen richtig montiert und an ihrem Platz sein, bevor die Maschine gestartet wird.

Das Werkzeug muss sich frei bewegen können.

- Vergewissern Sie sich vor dem Start der Maschine, dass das Werkzeug richtig sitzt und die beweglichen Teile freigängig sind.
- Entfernen Sie beim Metallmähblatt die Abdeckung der Schneide des Blatts (wenn das Blatt damit ausgestattet ist).

KRAFTSTOFFGEMISCH

! **Wichtige Mitteilung:** Die Maschine ist mit einem Zweitaktmotor ausgestattet und muss ausschließlich mit einer Benzin- / Ölmischung für Hochgeschwindigkeitszweitaktmotor en im Verhältnis von 1:40 betrieben werden. Benutzen Sie niemals nur Benzin! Nutzen Sie kein Benzin mit erhöhtem Alkoholanteil, bzw. Sonderkraftstoffe.

Benzin:

Der Motor ist für bleifreies Benzin zertifiziert.

Nutzen Sie sauberen, frischen, bleifreien Kraftstoff der gängigen Handelsgüte.

Mischöl:

Wir empfehlen, das Mischöl STIHL HP oder andere Öle für 2-Takt luftgekühlte Hochgeschwindigkeitszweitaktmotoren zu nutzen, welche die JASO FD / API TC oder höher erfüllen. (z.B. Castrol 2T)

Empfohlenes Mischungsverhältnis: 1 : 40
d.h. 40 Teile Benzin auf 1 Teil 2-Takt Mischöl
(z.B. 1000 ml Benzin : 25 ml 2-Takt Mischöl)

⚠ ACHTUNG! Feuer und Explosionsgefahr!

Benzin ist hoch brennbar und explosiv, genau wie auch dessen Dämpfe.

Sie können sich beim Mischen, Auffüllen bzw. beim Umgang mit Benzin ernsthaft verbrennen bzw. verletzen.

❗ Wichtige Mitteilung:

Verwenden Sie keinen Kraftstoff der älter als 60 Tage ist. Der Kraftstoff enthält heutzutage einen hohen Bioanteil und altert auf Grund dessen deutlich schneller wodurch er an Zündfähigkeit verliert, was zu erheblichen Start- und Motorproblemen führen kann.

❗ Wichtige Mitteilung:

Verwenden Sie kein 2-Takt-Öl das ein Mischungsverhältnis von 100:1 empfiehlt.

Bei Motorschäden auf Grund mangelnder Schmierung greift die Gewährleistung nicht.

⚠ Vorsicht! Verwenden Sie zum Transport und zur Lagerung von Kraftstoff nur dafür vorgesehene und zugelassene Behälter. Geben Sie jeweils die richtige Menge Benzin und 2-Takt-Öl in die beiliegende Mischflasche. Schütteln Sie anschließend den Behälter gut durch.

Verwenden Sie niemals andere Öle, wie z.B. Öl für 4-Takt-Motoren oder wassergekühlte 2-Takt-Motoren. Dadurch kann die Zündkerze verschmutzt, der Schalldämpfer und oder Vergaserverstopfen oder der Kolbenring verkleben. Treibstoffgemisch, das einen Monat oder länger nicht genutzt wurden, können den Vergaser verstopfen oder den Motorbetrieb beeinträchtigen. Geben Sie nicht benötigten Treibstoff in einen luftdichten Behälter und bewahren Sie diesen in einem dunklen, kühlen Raum maximal 60 Tage auf.

MONTAGE

⚠ ACHTUNG!

Versuchen Sie nicht, die Maschine in Betrieb zu nehmen, wenn sie nicht komplett montiert ist, Bauteile fehlen oder ein Teil beschädigt ist!

Beachten Sie für die Montage des Gerätes auch das Kapitel "Montageleitfaden".

1. Montage des vorderen Griffs an der Antriebseinheit

Befestigen Sie den vorderen Griff (Abb.2), wie in Abb. 3 gezeigt am Führungsholm der Antriebseinheit. Legen Sie den Handgriff oben auf den Führungsholm auf und legen Sie

MONTAGE

das Gegenstück unter den Führungsholm und richten Sie beide Teile zueinander aus, damit Sie die 4 Montageschrauben eindrehen können. Befestigen Sie die Schrauben erst nur locker, so dass Sie den Griff noch auf dem Führungsholm verschieben können. Stellen Sie die für Ihre Körpergröße richtige Position des vorderen Handgriffs ein indem Sie auch den Schultergurt verwenden. Ziehen Sie die Montageschrauben nach der Einstellung der für Ihre Größe richtigen Griffposition fest.

2. Montage der verschiedenenen Arbeitsgeräte

Jedes Anbaugerät wird mit einem Führungsholm mit innenliegender Antriebswelle geliefert. Nachdem Sie die Anbaugeräte erstmalig komplett montiert haben, brauchen Sie zum Wechseln der Anbaugeräte nur noch den Führungsholm des jeweiligen Anbaugeräts an die Antriebseinheit anstecken.

Anbau des Führungsholms (siehe Abb. 4)

- Ziehen Sie den Arretierbolzen (a) heraus und drücken den Führungsholm des Anbaugerätes (b) in den Führungsholmverbinder an der Antriebseinheit, bis der Arretierbolzen einrastet. Der Bolzen (a) ist an der richtigen Position, wenn er vollständig in der Bohrung steckt.
- Ziehen Sie dann die Flügelschraube (d) fest um eine sichere Verbindung herzustellen.

Vorsicht!

Der Arretierbolzen ist nur eine Montagehilfe und dient der richtigen Positionierung des Anbaugeräts. Die sichere Verbindung zwischen Anbaugerät und Antriebseinheit erfolgt erst durch das Festziehen der Flügelschraube des Führungsholmverbinders. Prüfen Sie die Verbindung regelmäßig und ziehen Sie diese ggf. nach. Eine locker Verbindung des Führungsholms führt zur Beschädigung des Gerätes.

3. Montage Rasentrimmer & Freischneider

3. a. Montage der Schutzabdeckung (Abb. 5-7)

Montieren Sie die Schutzabdeckung am unteren Ende des Führungsholms an der Metallhalterung oberhalb des getriebes mit 2 Inbusschrauben. Drehen Sie erst beide Schrauben locker ein und ziehen Sie diese dann richtig fest.



ACHTUNG!

Verwenden Sie das Anbaugerät niemals ohne Schutzabdeckung!

3. b. Montage und Demontage des Fadenspulenkopfs (Rasentrimmer)



Wichtige Mitteilung:

Montieren Sie niemals ein Schneidwerkzeug (egal ob Fadenspulenkopf oder Schneidmesser) ohne die Werkzeugaufnahme (Bauteil 16 in Abb. 9 & 10). Ohne Werkzeugaufnahme können Sie die Antriebswelle nicht blockieren und somit die Befestigungsmutter des Schneidmessers bzw. den Fadenspulenkopf nicht mehr lösen.

- Richten Sie die Bohrung in der Schutzabdeckung und der Werkzeugaufnahme zueinander aus und blockieren Sie durch einstecken eines Imbusschlüssels die Antriebswelle.
- Lösen Sie Befestigungsmutter, sofern diese noch montiert ist.
- Setzen Sie Zuerst die Werkzeugaufnahme (Abb. 9 - Teil16) auf das Getriebe auf, falls nicht schon montiert.
- Nach der Werkzeugaufnahme wird der Andruckring (Abb. 19 - Teil17b) aufgesteckt.
- Schrauben Sie den Fadenspulenkopf gegen den Uhrzeigersinn auf dem Getriebekopf auf (Abb.9). Achten Sie darauf dass der Fadenspulenkopf richtig fest ist.
- Entnehmen Sie den Imbusschlüssel und heben Sie somit die Blockade der Antriebswelle auf.
- Zum entfernen des Fadenspulenkopfes ist es erneut notwendig die Welle mit dem Innensechskantschlüssel am Kegelradgetriebe zu blockieren. Montieren Sie den Fadenspulenkopf niemals ohne Werkzeugaufnahme!



Beim Arbeiten mit dem Gerät als Rasentrimmer und Freischneider muss die Kunststoffschutzhaube für Messer- bzw. Fadenbetrieb montiert sein, um das Wegschleudern von Gegenständen zu verhindern. Das integrierte Messer (A) in der Schnitfadenschutzhaube schneidet den Faden automatisch auf die optimale Länge ab. Abb. 18

3. b. Montage und Demontage des Schneidmessers (Freischneider)



Wichtige Mitteilung:

Montieren Sie niemals ein Schneidwerkzeug (egal ob Fadenspulenkopf oder Schneidmesser) ohne die Werkzeugaufnahme (Bauteil 16 in Abb. 9 & 10). Ohne Werkzeugaufnahme können Sie die Antriebswelle nicht

MONTAGE

blockieren und somit die Befestigungsmutter des Schneidmessers bzw. den Fadenspulenkopf nicht mehr lösen.

- Gehen Sie wie bei der Montage des Fadenspulenkopfes vor und blockieren Sie die Antriebswelle durch einstecken des Inbusschlüssels in die Bohrungen von Schutzabdeckung und Werkzeugaufnahme.
- Setzen Sie Zuerst die Werkzeugaufnahme (Abb. 9 -16) auf das Getriebe auf, falls nicht schon montiert.
- Montieren Sie Messer, Andruckring, Schutzabdeckung und Befestigungsmutter in der richtigen Reihenfolge (Abb. 10).
- Legen Sie das Schneidmesser auf die Werkzeugaufnahme auf. Achten Sie darauf das es richtig zentriert ist und die Aufnahme genau in die Bohrung des Messers eingreift.
- Nach dem Messer legen Sie den Andruckring und die Schutzabdeckung auf und fixieren alles mit der Befestigungsmutter.
- Schrauben Sie die Mutter erst locker an!
- Kontrollieren Sie erneut die Zentrierung und den richtigen Sitz des Messers und ziehen Sie erst dann die Befestigungsmutter richtig fest.



Achtung!

Kontrollieren Sie das Messer vor der Montage, sowie vor jeder Inbetriebnahme des Gerätes auf Beschädigungen, wie Einschläge, Risse oder Verformungen. Ist das Messer beschädigt oder verschlissen, muss es umgehend ersetzt werden um die Gefahr von Verletzungen und Maschinenschäden zu verhindern.



Vorsicht!

Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den korrekten Sitz des Messers. Ist das Messer nicht korrekt montiert kommt es zu übermäßigen Vibrationen auf Grund einer Unwucht was zwangsläufig zu Maschinenschäden führen wird.

4. Anlegen des Tragegurts (Abb. 13 - 17)



Vorsicht!

Benutzen Sie den Tragegurt immer, wenn Sie mit der Motorsense, dem Rasentrimmer, Hochentaster oder der Heckenschere arbeiten. Schalten Sie das Gerät immer erst aus bevor Sie den Gurt lösen. Es besteht Verletzungsgefahr.

- Legen Sie den Tragegurt an. (siehe Abb. 14)
- Stellen Sie die Länge des Gurts so ein, dass sich der Karabiner (Abb. 15 k) ca. 10 cm unter der Hüfte befindet.
- Befestigen Sie den Karabiner in die Aufhängeöse am Führungshol des noch ausgeschalteten Geräts.

- Lassen Sie das Gerät auspendeln und prüfen Sie die Einstellung des Tragegurts. Das Schneidwerkzeug darf bei normaler Arbeitshaltung gerade noch den Boden berühren.
- Lösen Sie das Gerät nach korrekter Einstellung des Tragegurts wieder vom Tragegurt und Starten es auf dem Boden.
- Starten Sie dann das Gerät am Boden. Heben Sie dann das Gerät mit dem Motor im Leerlauf an, ohne den Gashebel zu betätigen und hängen es im Karabiner ein.

Tragegurt Sicherheitslasche



Achtung!

Um im Notfall schnell reagieren zu können ist der Traggurt mit einer Sicherheitslasche ausgerüstet.

Im Notfall kann die Sicherheitslasche (I) am Tragegurt gezogen werden. Die Maschine

löst sich dann sofort vom Tragegurt und fällt zu Boden (Abb. 17).

5. Montage der Heckenschere (Abb. 40 - 42)

- Entfernen sie Schraube (d) aus dem Heckenscherengetrieb.
- Achten Sie darauf die Heckenschere (15) passgenau auf den Führungsholm (3) wie in Abbildung 40 dargestellt aufzustecken.
- Bringen sie die Bohrungen (c) im Führungsholm und dem Getriebekopf in Flucht .
- Schrauben Sie Schraube (d) wieder ein und befestigen Sie den Getriebekopf durch anziehen der Klemmschraube (a).

Einstellung der Neigung

- Entriegeln Sie die Sperre (Abb. 41)
- Die Heckenschere kann von 0° bis 90° (Abb. 42) geneigt werden.
- Stellen Sie die gewünschte Neigung ein und achten Sie darauf das die Sperre wieder korrekt einrastet und der gewählte Winkel durch die Sperre fixiert ist.

6. Hochentaster

6.1. Montage vom Führungsschiene und Sägekette (Abb. 40 - 42)

- Entfernen Sie die Schwertabdeckung (Abb. 45 / Pos. J) durch Lösen der Befestigungsmutter (Pos. I).
- Die Sägekette (Pos. F) wird, wie abgebildet, in die umlaufende Nut des Schwertes (Pos. E) eingelegt. Beachten Sie die Laufrichtung der Sägeketten durch Ausrichtung der Kettenzähne (Abb. 44). Ist die Kette falsch herum montiert, schneidet die Säge sehr schlecht oder gar nicht. Gefahr von Materialschäden.
- Führen Sie die Sägekette um das Kettenritzel (Pos. H). Achten Sie dabei darauf, dass die Zähne der Sägekette rundherum sicher in das Kettenritzel greifen.

- Legen Sie das Schwert, wie in Abbildung 44 gezeigt in die Aufnahme am Getriebe ein. Der Kettenspanbolzen (Pos. G) muss in die Bohrung des Schwertes eingreifen.
- Montieren Sie nun wieder die Kettenabdeckung und ziehen Sie die Muttern zunächst nur mit der Hand fest. Verwenden Sie keinen Schlüssel.



Wichtige Mitteilung:

Befestigungsschraube erst nach dem Einstellen der Kettenspannung (Siehe Punkt 6.2) endgültig festschrauben. Beschädigungsgefahr!

6.2. Spannen der Sägekette

- Lösen Sie die Befestigungsschraube (Pos. I) der Schwertabdeckung einige Umdrehungen, damit das Kettenschwert nicht mehr geklemmt wird und in Längsrichtung verschiebbar ist (**Abb. 45**).
- Die Kettenspannung mit der Kettenspannschraube einstellen (Abb. 47 / Pos. K).
- Durch Drehen der Soannschraube nach Rechts erhöht sich die Kettenspannung, Eine Drehen nach Links verringert die Kettenspannung.
- Die Sägekette ist richtig gespannt, wenn sie in der Mitte des Schwertes um ca. 2 mm angehoben werden kann (**Abb. 46**).
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube der Schwertabdeckung nach der Einstellung der Kettenspannung fest (**Abb. 48**).
- Überprüfen Sie nun von Hand, ob die Kette leicht und einwandfrei in der Führungsschiene laufen kann.
- Wiederholen Sie ggf. der Vorgang zum Spannen der Kette.



Achtung! Verletzungsgefahr!

Tragen Sie bei allen Arbeiten an Schwert und Kette Schutzhandschuhe. Gefahr von Schnittverletzungen.



Wichtige Mitteilung:

Hinweise zum Spannen der Kette: Die Sägekette muss richtig gespannt sein, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Sie erkennen die optimale Spannung, wenn die Sägekette in der Mitte des Schwertes um 2 mm abgehoben werden kann. Da sich die Sägekette durch das Sägen erhitzt und dadurch ihre Länge verändert, überprüfen Sie spätestens alle 10 min die Kettenspannung und regulieren Sie diese bei Bedarf. Das gilt besonders für neue Sägeketten. Entspannen Sie nach abgeschlossener Arbeit die Sägekette, da sich diese beim Abkühlen verkürzt. Damit verhindern Sie, dass die Kette Schaden nimmt.

Eine lockere Kette kann aus der Führung springen und kann zu übermäßigem Verschleiß von Kette und Führungsschiene führen.

Kraftstoff auffüllen

! **Wichtige Mitteilung:** Die Maschine ist mit einem Zweitaktmotor ausgestattet und muss ausschließlich mit einer Benzin- / Ölmischung für Hochgeschwindigkeitszweitaktmotoren im Verhältnis von 1:40 betrieben werden. Benutzen Sie niemals nur Benzin! Nutzen Sie kein Benzin mit erhöhtem Alkoholanteil, bzw. Sonderkraftstoffe. Siehe Kapitel Kraftstoffgemisch.

! **Achtung!**
Benzin ist extrem leicht entzündlich und kann explodieren. Rauchen und offenes Feuer sind verboten.

! **Achtung!**
Schalten Sie den Motor ab. Nehmen Sie niemals den Verschluss des Kraftstofftanks ab oder füllen Kraftstoff auf, wenn der Motor in Betrieb ist oder noch heiß ist. Warten Sie nach dem Abschalten des Motors, bis der Motor und die Teile des Auspuffes vollständig abgekühlt sind.

! **Wichtige Mitteilung:**
Tragen Sie Schutzhandschuhe! Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt! Beachten Sie unbedingt das Kapitel Sicherheitsanweisung.

- Betanken Sie das Gerät nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Räumen
- Rauchen Sie nicht während des Auffüllens und nutzen Sie kein offenes Feuer.
- Stellen Sie sicher, dass Sie außerhalb der Reichweite von Feuer, Glut und Flammen sind.
- Säubern Sie die Umgebung rund um den Einfüllstutzen des Tanks. Verunreinigungen im Tank führen zu Betriebsstörungen und können das Gerät irreparabel beschädigen.
- Schütteln Sie den Behälter mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Einfüllen in den Tank noch einmal kräftig durch, damit Benzin und Öl gut vermischt sind. Mit der Lagerung entmischen sich Öl und Benzin, und das auffüllen von Kraftstoff aus einem länger stehenden Kraftstoffkanister kann dazu führen dass durch die Entmischung nahezu reines Benzin aufgefüllt wird, was zu einem Motorschaden führt.
- Öffnen Sie den Tankverschluss (B) vorsichtig, damit ein evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann. (Abb. 19)
- Füllen Sie das Kraftstoffgemisch vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
- Verschließen Sie den Tankverschluss (B) wieder. Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss richtig verschlossen ist.
- Wenn es zum Auslaufen von Benzin kommt, starten Sie niemals den Motor. Wischen Sie ausgelaufenes Benzin sofort auf. Verbringen Sie die Maschine von dem Ort an dem es zum Auslaufen gekommen ist und warten Sie ab, bis der ausgelaufene Kraftstoff vollständig verdampft ist. Verhindern Sie die Möglichkeit des Feuerausbruches.

INBETRIEBNAHME

- Überprüfen Sie den Tank und die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten.
- Entfernen Sie sich vor dem Starten des Motors mindestens drei Meter vom Tankplatz.

i Hinweis: *Benzin kann den Lack und einige PVC-Typen beschädigen. Seien Sie vorsichtig beim Auffüllen des Kraftstofftanks und bemühen Sie sich, das Benzin nicht zu vergießen. Schäden, welche durch ausgelaufenes Benzin entstanden sind, werden als Schäden, welche durch eine falsche Bedienung verursacht wurden, betrachtet und fallen nicht unter die Gewährleistung.*

Sägekettenhaftöl auffüllen

! **Wichtige Mitteilung:** *Die Nutzung von falschem Öl kann die Beschädigung der Ölpumpe, der Führungsschине und der Kette zur Folge haben. Bei langfristiger Nutzung von falschem Sägekettenhaftöl kann durch eine Überlast und Überhitzung sogar die komplette Maschine Schaden nehmen. Es wird empfohlen hierzu handelsübliches Sägekettenöl zu verwenden.*

- Entfernen Sie den Öl-Tankdeckel. (Abb. 47 /L))
- Füllen Sie den Kettensägenöltank (**Abb. 47/M**) zu 80% mit Sägekettenhaftöl.
- Verschliessen Sie den Deckel und prüfen ihn auf Dichtheit.

KONTROLLE VOR DER INBETRIEBNAHME

Kontrollieren Sie den technischen Betriebszustand sorgfältig vor jeder Inbetriebnahme. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, starten Sie die Maschine nicht! Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten.

Achten Sie besonders auf folgende Punkte:

- Kontrolle der Mähwerkzeuge auf Beschädigungen und Abnutzung.
- Richtige Montage des Fadenspulenkopfes oder Mähmessers, achten Sie insbesondere auf die Zentrierung.
- Leichter und fehlerloser Lauf aller Bedienelemente und des Hauptschalters.
- Sicheres Aufsetzen des Zündkerzensteckers. Wenn der Stecker lose ist, kann es zur Funkenentwicklung kommen und die austretende Luft-Treibstoff-Mischung kann sich entzünden.
- Sicherstellung der Sauberkeit der Handgriffe, damit es möglich ist, die Maschine zuverlässig zu führen.
- Alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen müssen richtig montiert und an ihrem Platz sein, bevor die Maschine gestartet wird.
- Entfernen Sie beim Metallmesser die Abdeckung der Schneide des Blatts (wenn das Blatt damit ausgestattet ist).



Starten des Motors

⚠ VORSICHT! Starten Sie das Gerät nicht, bevor Sie es vollständig montiert haben. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Die Antriebseinheit darf nur gestartet werden, wenn ein Anbaugerät montiert ist. Nehmen Sie den entsprechenden Transportschutz ab und überprüfen Sie das Gerät auf guten Betriebszustand. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes, schlecht eingestelltes oder schlecht gewartetes bzw. nicht vollständig oder nicht sicher montiertes Gerät.

- Prüfen Sie vor jedem Startvorgang neben der Allgemeinen Sichtprüfung stets folgendes:
- Prüfen Sie, ob sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet.
- Prüfen Sie das Gerät auf Leckagestellen, sowohl Kraftstoff wie auch Öl.
- Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden, wie Risse, Brüche, fehlende Bauteile usw.
- Prüfen Sie, ob alle Teile des Gerätes sicher angebracht und fest sind. Ziehen Sie Schraubverbindungen nach.
- Prüfen Sie ob ausreichend Betriebsmittel (Kraftstoffgemisch, Sägekettenhaftöl) aufgefüllt sind
- Prüfen Sie, ob sich alle Sicherheitsvorrichtungen in einem guten Zustand befinden.
- Prüfen Sie alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion.
- Vergewissern Sie sich dass Ihr Arbeitsbereich frei von Hindernissen ist und sich keine dritte Person oder Tiere im Gefahrenbereich befinden.

Startvorgang (Abb. 17; 19-23)

Sobald das Gerät ordnungsgemäß montiert ist, und alle Kontroll und Prüfarbeiten durchgeführt wurden, starten Sie das Gerät wie folgt:

1. Legen Sie das Gerät auf festen, ebenen Boden. Achten Sie darauf, dass das Schneidwerk nicht mit dem Boden, oder anderen Objekten, wie Steinen, hohes Gras usw. in Kontakt kommt.
2. Stellen Sie den Ein-/ Ausschalter zum Starten auf die Ein-Position (Abb. 23-7).
3. Stellen Sie den Choke-Hebel in die Position,  Chokeklappe geschlossen (Abb. 20). Chokeklappe nur für den Kaltstart schließen!
4. Drücken Sie den Primer (die Benzinpumpe) 5 - 10 mal (Abb. 19). Wenn der Motor bereits warm ist, können Sie Schritt 4 und ggf. auch Punkt 5 überspringen.
5. Halten Sie die Maschine nun mit einer Hand fest am Führungsholm auf dem Boden. Ziehen Sie nun mehrfach am Seilzug (Abb. 21) bis der Motor zu starten versucht, oder startet.
- 7.a. Wenn der Motor läuft warten Sie kurz und stellen Sie dann den Choke-Hebel auf die Position,  Chokeklappe geöffnet (Abb. 22).
- 7.b Wenn der Motor nur kurz angesprungen ist und wieder ausgegangen ist, schalten Sie den Choke aus und ziehen Sie erneut am Seilzug bis der Motor startet.

⚠ Achtung: Verletzungsgefahr! Beim Startvorgang kann das Arbeitswerkzeug beginnen sich zu drehen. Sobald der Motor warm ist und auf normaler Leerlaufdrehzahl läuft, darf das Arbeitswerkzeug sich bei Leerlauf des Motors nicht

INBETRIEBNAHME

bewegen. Läuft das Werkzeug bei Leerlauf des Motors mit, müssen Sie umgehend den Motor Stoppen und eine Einstellung im Fachservice durchführen lassen.

8. Zum Starten des jeweiligen Arbeitswerkzeugs betätigen Sie mit der Handinnenfläche den Sperrhebel (Abb. 23-8) und mit den Fingern den Gashebel (Abb. 23-11). Je weiter Sie den Gashebel drücken umso höher wird die Motordrehzahl. Beim Loslassen des Gasgriffs geht der Motor wieder in den Leerlauf und das Schneidwerkzeug stoppt.



Achtung: Verletzungsgefahr!

Sowohl beim Rückgang des Motors in die Leerlaufdrehzahl, wie auch nach dem Abschalten des Motors kann das Arbeitswerkzeug noch ein paar Sekunden nachlaufen. Halten Sie sich von den Arbeitswerkzeug fern, bis sie zu einem vollständigen Stillstand gekommen sind, der Motor abgeschaltet wurde und Sie diesen durch abziehen des Zündkerzensteckers von der Zündkerze gegen ein ungewolltes starten gesichert haben!

9. Falls Probleme auftreten, schalten Sie den Ein-/Ausschalter (Abb.23-7) sofort auf „0“, damit der Motor stoppt.



Wichtige Mitteilung:

In Not- und / oder Gefahrensituationen können Sie das Gerät mit der Notentriegelung schnell vom Schultergurt trennen. Ziehen Sie zur Notentriegelung an der Lasche des Bolzens der Karabinerbefestigung und lösen Sie So umgehend die Maschine von Ihrem Körper (Abb. 17).



Hinweis:

Springt der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht an, lesen Sie bitte das Kapitel " Fehlersuche" und befolgen Sie die Maßnahmen zur Fehlerbehebung.



Hinweis:

Ziehen Sie den Startseilzug stets gerade heraus. Wird er in einem Winkel herausgezogen, entsteht Reibung an der Öse. Durch diese Reibung wird die Schnur durchgeschuert und nutzt sich schneller ab. Halten Sie stets den Anlassergriff, wenn sich die Schnur wieder einzieht. Lassen Sie die Schnur nie aus dem ausgezogenen Zustand zurückschnellen.

Die Lebensdauer eines Startersets und auch des Startseils ist stark von der Art und Weise des Startens abhängig. Beim Starten ist es extrem wichtig, dass Sie erst langsam am Starterseil ziehen bis Sie einen Widerstand spüren und erst dann schnell und kräftig durchziehen. Wenn Sie direkt mit Schwung ziehen, bekommen die Mitnehmer im Starterset und auch das Starterseil bei jedem Starten einen Schlag, was zur Beschädigung führen kann.

Allgemeine Arbeitsanweisungen

- Respektieren Sie bei der Arbeit mit der Maschine die entsprechenden Vorschriften des Landes bzw. die kommunalen Vorschriften des Ortes an dem Sie das Gerät einsetzen.
- Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht zu den gewöhnlichen Ruhezeiten.
- Überprüfen Sie Ihren Arbeitsort vor der Inbetriebnahme. Feste Gegenstände wie Steine, Metallteile u.a. müssen entfernt werden. Diese können weggeschleudert werden und die Verletzung von Personen oder Sachschäden verursachen.
- Beim Mähen in dichtem Bewuchs sollte die Arbeitshöhe minimal 15 cm betragen um eine Gefährdung kleiner Tiere, wie z.B. Igel zu verhindern.

Bedienung des Rasentrimmers

- Mähen Sie mit der Fadenspule nur Gras und Unkraut!
- Achten Sie auf Wurzeln, Baumstümpfe und sonstige Objekte mit denen Sie während der Arbeit in Kontakt kommen können, es besteht Beschädigungsgefahr für die Maschine und Stolpergefahr.
- Beobachten Sie immer den Mähkopf und achten Sie darauf dass dieser weder mit dem Boden noch mit anderen Objekten in Kontakt kommt!
- Mähen Sie niemals über Kniehöhe!
- Ersetzen Sie niemals die Kunststofffäden durch einen Stahldraht – es droht die Gefahr einer Verletzung und die Zerstörung des Geräts!
- Arbeiten Sie nicht auf einer Leiter!
- Tragen Sie die Maschine immer am Tragegurt.
- Wenn Sie das erste Mal mit dem Gerät arbeiten, machen Sie sich bei ausgeschaltetem Gerät zunächst mit Bedienung und Führung des Gerät, sowie seinen möglichen Gefahren vertraut.
- Das Gerät ist so konzipiert, dass es vom Bediener ausschließlich auf der rechten Körperseite geführt wird. (Die Führung auf der Linken Seite gilt auch für Linkshänder.)
- Halten Sie das Gerät immer fest mit beiden Händen an den Griffen.
- Halten Sie mit der rechten Hand den Bediengriff, mit seinen Bedienelementen und entsprechend mit der linken Hand den Handgriff am Führungsholm.
- Arbeiten Sie immer mit hoher Drehzahl, so haben Sie das beste Schnittergebnis und die Gefahr eines Rückschlags reduziert sich.
- Schneiden Sie das Gras mittels schwingender Bewegungen von rechts nach links. Mähen Sie langsam und halten Sie das Gerät während des Schneidvorgangs in einem ca. 30° Winkel vor sich (Abb.39).

⚠ Achtung! Führen Sie das Gerät immer erst wieder zurück in die Ausgangsposition, bevor Sie die nächste Bahn schneiden. Schneiden Sie niemals von Links nach Rechts!

Betrieb / Arbeitsanweisungen

- Die besten Ergebnisse erreichen Sie, wenn das Gras max. 15 cm hoch ist. Schneiden Sie langes Gras in mehreren Lagen.
- Gehen Sie beim Schneiden rund um Bäume, Zäune, oder anderen Hindernissen langsam vor und schneiden Sie mit der Schnurspitze.
- Führen Sie den Trimmfaden vorsichtig an ein Hindernis heran und schneiden Sie mit der Fadenspitze um das Hindernis. Beim Kontakt des Trimmfadens mit Steinen, Bäumen und Mauern franst der Faden vorzeitig aus oder bricht.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit festen Gegenständen (Steine, Wände, Zäune usw.). Um den Schneidkopf in der richtigen Entfernung zu halten, verwenden Sie ggf. die Kante der Schutzabdeckung.

⚠ Achtung! Legen Sie die Maschine während des Betriebs nicht auf den Boden und achten Sie darauf, dass der Fadenspulenkopf während des Betriebs den Boden nicht berührt!

- Sollten Sie beim Arbeiten an einen Stein oder ein anderes Objekt stoßen, stellen Sie den Motor umgehend ab, warten bis alle Teile zum vollständigen Stillstand gekommen sind, ziehen den Zündkerzenstecker ab und überprüfen Sie das Gerät, insbesondere das Schneidwerkzeug, Schutzabdeckung und Führungshol auf Beschädigungen. Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, wenn sicher gestellt ist, das alles einwandfrei funktioniert und kein Bauteil fehlt oder Beschädigt ist.
- Schneiden Sie bei hohem Gras stufenweise, um das Gerät nicht zu überlasten. Schneiden Sie zunächst die Spitzen, arbeiten Sie sich dann stufenweise nach unten vor.

⚠ Achtung! Verfahren Sie bei dieser Arbeitstechnik mit besonderer Vorsicht, denn je größer der Abstand des Schneidwerkzeugs zum Boden ist, desto größer ist die Gefahr, dass Schneidgut und Fremdojekte zur Seite geschleudert werden.

Verlängern des Schneidfadens (Abb. 24 - 29)

Ihr Gerät ist mit einer automatischen Längenkontrolle des Doppelfadens ausgestattet, d.h. die Schneidfäden können durch leichten Kontakt des Fadenspulenkopfes mit dem Boden automatisch nachgeführt werden. (Auftippautomatik)

Wenn die Fäden länger sind als die vorgesehene Schnittbreite, so werden sie automatisch durch ein Messer in der Schutzabdeckung abgelängt.

1. Wenn die Fäden zu kurz sind, starten Sie das Gerät und üben Sie mit Hilfe des Untergrunds bei drehendem Fadenspulenkopf leichten Druck auf den Fadenspulenkopf aus. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf. bis der Faden die passende Länge erreicht hat. Achtung! Den Fadenspulenkopf niemals auf einen harten Untergrund wie Asphalt, Steine, Schotter usw. auftippen. Der Fadenspulenkopf kann irreparabel beschädigt werden.
2. Das Messer in der Schutzabdeckung schneidet den Faden automatisch auf die passende Länge.

Wenn die Enden der Fadenspule kürzer als 2,5cm sind:

- Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.
- Üben Sie leichten Druck auf den Fadenspulenkopf aus und ziehen Sie die Schneidfäden von Hand auf die vorgesehene Länge.

Falls die Enden der Fäden nicht sichtbar sind:

- Müssen die Enden wieder durch das Fadenspulengehäuse nach außen geführt werden oder ggf. die Fadenspule ersetzt werden. (siehe Kapitel: Austausch der Fadenspule)

⚠ Achtung!
Reste des Schneidfadens können weggeschleudert werden und somit zu Verletzungen führen!

Bedienung des Freischneiders

⚠ Achtung!
Beachten Sie bei der Nutzung des Freischneiders (Einsatz des Metallmessers) alle Anweisungen die auch für den Rasentrimmer gelten und zusätzlich folgende:

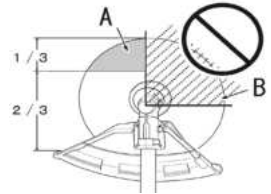
- Mit dem Metallmesser können Gras, Gestrüpp und Wildwuchs bis zu max. 15 mm Durchmesser geschnitten werden.
- Achten Sie darauf, dass das Messer korrekt befestigt und auch zentriert montiert ist. Ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Messer umgehend. Verletzungsgefahr!
- Schneiden Sie mit dem Metallmesser nur ebene Freiflächen.
- Überprüfen Sie den Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit auf Fremdkörper und entfernen Sie diese. Meiden Sie größere Hindernisse wie Steine, Felsen, Metall, und andere feste Gegenstände. Die Schneidwerkzeuge können anderenfalls beschädigt werden. Außerdem besteht die Gefahr eines Rückschlags.
- Halten Sie bei der Arbeit den Schneidkopf immer knapp über dem Boden und bewegen Sie das Gerät wie eine Sense langsam von rechts nach links.
- Halten Sie den Messerkopf niemals schräg
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Schneiden von Unterholz oder dicken Sträuchern.
- Kontrollieren Sie das Schneidwerkzeug regelmäßig bei der Arbeit auf Beschädigungen.
- Lassen Sie das Messer schärfen, wenn es stumpf ist, oder ersetzen Sie es durch ein neues original Messer.

⚠ Achtung Rückschlaggefahr!
Ein Rückschlag tritt auf, wenn das Metallmesser Ihres Freischneiders auf einen harten Gegenstand, wie einem Baum oder Stein, trifft. Ein Rückschlag ist eine schnelle Rückwärtsbewegung des Geräts und kann zu schweren Verletzungen führen.

Betrieb / Arbeitsanweisungen

Der Rückschlag kann zum Verlust über die Kontrolle führen und ist deshalb sehr gefährlich. Seien Sie deshalb immer vorbereitet und achten Sie darauf harte Gegenstände und Objekte zu meiden. Besonders das vordere rechte Quadrant (Abb.B) kann bei plötzlichem Kontakt mit Büschen und dichter Vegetation zum Rückschlag führen. Um der Gefahr von Rückschlag vorzubeugen, schneiden Sie stets von Rechts nach Links und achten Sie darauf, dass die Schneidvorrichtung nicht auf festen Untergrund oder feste Gegenstände trifft.

Achten Sie beim Schneiden darauf, dass das Schnittgut im vorderen Drittel (Abb. A) mit dem Schneidwerk in Kontakt kommt andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



Übermäßige Vibrationen

Kommt es während des Betriebs des Gerätes, egal ob mit Fadenspulenkopf, oder Metallmesser zu einem erhöhten Auftreten von Vibrationen, stoppen Sie das Gerät umgehend.

Warten Sie bis das Schneidwerkzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab.

Reinigen Sie das Gerät. Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Schneidkopf und der Schutzabdeckung und kontrollieren Sie das Schneidwerkzeug auf Beschädigungen.

Prüfen Sie insbesondere den korrekten Sitz des Schneidwerkzeugs und achten Sie darauf dass dieses richtig auf der Werkzeugaufnahme aufliegt und zentriert ist. Lassen Sie Ihr Gerät gegebenenfalls durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen.

Bedienung der Heckenschere

- Die Heckenschere ist zum Schneiden von Hecken, Büschen und Sträuchern geeignet
- Die Heckenschere immer mit beiden Händen auf sicheren Abstand vom Körper halten.
- Der maximale Schnittdurchmesser ist abhängig von der Holzart, dem Alter, dem Feuchtigkeitsgehalt und der Härte des Holzes.
- Achten Sie vor Arbeitsbeginn auf Fremdkörper, harte und dicke Zweige, welche die Maschine beschädigen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper und kürzen Sie dicke Zweige vor dem Schneiden der Hecke mit einer Astschere auf die entsprechende Länge.
- Die Heckenschere kann durch ihre doppelseitigen Messer vorwärts und rückwärts oder durch Pendelbewegungen von einer zur anderen Seite, bzw. in Schwingender Bewegung nach oben und unten geführt werden.
- Schneiden Sie zuerst die Seiten der Hecken und erst dann die Oberkante.
- Schneiden Sie die Hecke trapezförmig. Das verhindert ein Verkahlen des unteren Heckenbereiches wegen Lichtmangels.
- Spannen Sie ggf. eine Richtschnur über die Länge der Hecke, wenn Sie die Oberkante der Hecke gleichmäßig stutzen wollen.

- Bei waagerechten Schnitten bewegen Sie die Messer sichelförmig in Richtung zum Rand der Hecke, damit die geschnittenen Stöcke auf die Erde fallen.
- Schneiden Sie in mehreren Durchgängen, wenn starkes Zurückschneiden nötig ist.
- Entfernen Sie unbedingt Fremdkörper aus der Hecke (z.B. Draht), da diese die Messer der Heckenschere beschädigen können.

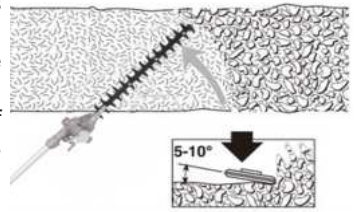
⚠ Achtung! Verletzungsgefahr! Die Messer laufen nach! Versuchen Sie nicht die Messer mit der Hand oder einem anderen Gegenstand zu Bremsen und halten Sie immer sicheren Abstand zu den Klingen.

Vertikaler Schnitt:

- Mit dem beidseitigen Schwert nutzen Sie einen Bogenschnitt von unten nach oben und danach runter, nutzen Sie beide Seiten des Schwertes.

Horizontaler Schnitt:

- Damit Sie ein optimales Ergebnis erzielen, neigen Sie das Schwert leicht ($5 - 10^\circ$) in Schnittrichtung.
- Schneiden Sie langsam, besonders bei dichte Hecken.
- Halten Sie die Motorumdrehungen auf einem Niveau, welches Sie für die Arbeit benötigen. Zu hohe und zu niedrige Umdrehungen können den Motor beschädigen.
- Schneiden Sie keine starken Äste, Sie können damit das Schwert beschädigen und die Lebensdauer des Antriebssystems verkürzen.
- Die Neigung des Schwertes um $5 - 10^\circ$ nach vorne erleichtert die Arbeit und bringt ein besseres Ergebnis.
- Halten Sie die Maschine immer bei der Arbeit auf der Seite des Vergasers, niemals auf der Seite des Auspuffes.



i Hinweis: Bei der ersten Nutzung der Maschine kann aus dem Getriebe einige Minuten lang Schmierfett herausgedrückt werden. Das ist kein Fehler, wischen Sie das Fett ab, wenn Sie den Motor anhalten.

Der richtige Zeitpunkt zum Heckenschnitt:

- Laubhecken: Juni und Oktober
- Nadelhecken: April und August
- Immergrüne Koniferenhecken: ab Mai
- schnell wachsende Hecken: ab Mai ca. alle 6 Wochen

⚠ Wichtige Mitteilung: Achten Sie auf brütende Vögel in der Hecke. Verschieben Sie dann das Schneiden der Hecke oder nehmen Sie diesen Bereich aus.

Winkelverstellung

Achtung! Nur bei abgestelltem Motor den Heckenscherenwinkel verstellen!

- Die Heckenschere kann durch schwenken des Messerkopfes von +90° bis -75° an die Arbeitsverhältnisse angepasst werden. Abb. 42.
- Drücken Sie beide Hebel und Verstellen Sie den Messerkopf in die gewünschte Position. Abb. 41
- Lassen Sie beide Hebel los bis Sie in die Verzahnung einrasten.
- Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme, das die Verstellhebel richtig eingerastet sind. Abb. 42

Messerschmierung

Achtung! Nur bei abgestelltem Motor die Messer ölen!

- Ölen Sie die Messer und die Winkelverstellung vor jedem Arbeitsbeginn mit umweltverträglichem Schmieröl. Achten Sie auch während der Arbeit darauf das die Messer gut geschmiert sind und ölen Sie diese regelmäßig.
- Reinigen Sie die Messer nach der Arbeit gründlich und schmieren Sie die Messer vor der Einlagerung.

Wichtiger Hinweis

Eine Mangelhafte Schmierung des Messers während der Nutzung führt zu übermäßigem Verschleiß und somit zur Beschädigung der Messerklingen. Gleiches gilt für eine unterlassenen Reinigung nach der Nutzung, sowie eine unterlassenen Schmierung vor der Einlagerung. Wird die Heckenschere mit verschmutzten Messerklingen eingelagert, können diese durch die Pflanzenreste und den Pflanzensaft während der Lagerungszeit verkleben. Dies führt ebenfalls wie durch mangelnde Schmierung und Konservierung verursachte Korrosion zu erheblichen Problemen oder sogar einem erforderlichen Austausch der Messer bei Wiederinbetriebnahme.

Unfallprävention

Achtung!

Eine falsche Anwendung oder ein Missbrauch kann die Heckenschere beschädigen und schwere Verletzungen durch weggeschleuderte Teile verursachen. Um die Unfallgefahr durch die Heckenschere zu mindern, beachten Sie folgende Punkte:

- Niemals Sträucher oder Hölzer mit mehr als 20 mm Durchmesser schneiden.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Fremdkörpern, wie Drähten, Steinen usw.

- Kontrollieren Sie die Heckenschere regelmäßig auf Beschädigungen. Eine beschädigte Heckenschere niemals weiter benutzen.
- Bei merklicher Abstumpfung der Heckenschere muss die Messerklinge nach Vorschrift von einer Fachkraft geschärft werden.
- Bei merklicher unwucht müssen die Messerklingen erneuert werden.

Bedienung des Hochentasters

Schmierung von Sägekette und Führungsschiene

Für die Schmierung von Führungsschiene und Sägekette wird empfohlen handelsübliches, umweltverträgliches Sägekettenhaftöl zu verwenden.

Sägekettenhaftöl auffüllen

- Entfernen Sie den Öltankdeckel. (Abb. 47 /L))
- Füllen Sie den Kettensägenöltank (Abb. 47/M) zu 80% mit Sägekettenöl.
- Verschlussen Sie den Deckel

Kontrolle der Kettenschmierung

Vergewissern Sie sich stets, dass die automatische Kettenschmierung richtig funktioniert. Achten Sie stets auf einen gefüllten Öltank. Während der Sägearbeiten müssen die Führungsschiene und die Sägekette immer ausreichend geschmiert sein, um die Reibung zu verringern und somit den Verschleiß deutlich zu minimieren.

Der Hochentaster darf niemals ohne Kettenschmierung betrieben werden. Betreiben Sie die Säge trocken oder mit zu wenig Öl, nimmt die Schnittleistung ab, die Lebenszeit der Führungsschiene wird deutlich kürzer, die Kette wird schnell stumpf und auf Grund von Überhitzung kann Sowohl Kettenschwert wie auch Sägekette innerhalb kürzester Zeit irreparabel beschädigt werden oder die Kette sogar reißen, was zu eine gefährlichen Situation führen kann.

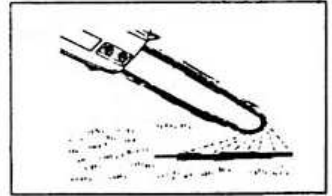
Eine zu geringe Kettenschmierung erkennt man sofort an einer Rauchentwicklung oder einer Verfärbung der Führungsschiene.

Gehen Sie zur Prüfung der Kettenschmierung wie folgt vor:

- Zum Überprüfen der Sägekettenschmierung Starten Sie den Motor.
- Halten Sie das Gerät mit der Sägekettenspitze nach unten richtung Boden, über ein Stück Pappkarton, oder ein Blatt Papier.
- Geben Sie ein paar Sekunden Vollgas und beobachten Sie, ob die Kette eine dünne Spur Öltropfen auf den Pappkarton spritzt.
- Wenn ja, ist alles in Ordnung.

Betrieb / Arbeitsanweisungen

- Wenn es sich um den ersten Start Ihrer Säge handelt, kann es 15-30 Sekunden dauern, bis die Spur erscheint.
- Auf dem Papier kann die jeweils eingestellte Ölmenge überprüft werden.
- Die Sägekette muss immer mindestens eine geringe Menge Öl abschleudern. Nach ein paar Sekunden muss eine leichte Ölspur sichtbar sein.
- Wenn die Kette die Spur aus Öltropfen „nicht spritzt“, schalten Sie sofort den Motor aus und versuchen Sie die Ursache zu finden.:
 - Der Tank für das Kettenöl kann leer sein. Achten Sie immer darauf, dass sich genügend Öl im Öltank für die Sägeketten schmierung befindet.
 - Die Zuleitung des Sägekettenhaftöls durch die Führungsschiene zur Sägekette kann verstopft sein. In einem solchen Fall ist es erforderlich die Führungsschiene abzunehmen und zu kontrollieren, ob die Ölbohrung in der Führungsschiene sauber und durchgängig ist.
 - Die Einstellung der Ölmenge kann zu gering sein. Siehe Kapitel: Einstellung der Schmierölmenge.



Einstellung der Schmierölmenge

Mit der Schraube (Abb. 49 - R) können Sie die Ölmenge reduzieren oder erhöhen.

- Im Uhrzeigersinn - Ölmenge reduziert sich (-)
- Gegen Uhrzeigersinn - Ölmenge erhöht sich (+)

Arbeitsanweisungen & Unfallprävention bei Entastungsarbeiten

- Nutzen Sie den Hochentaster nur für Entastungsaufgaben direkt am Baum. Versuchen Sie niemals mit dem Hochentaster Schneid, bzw. Ablängarbeiten an am Boden Liegenden Ästen oder Ähnlichem durchzuführen.
- Stellen Sie sich nie direkt unter den Ast, welchen Sie absägen möchten. Die Gefahr, dass der Ast unerwartet auf Sie nieder fällt ist sehr groß.
- Arbeiten Sie mit dem Hochentaster immer in einem Winkel von max. 60°.
- Halten Sie das Gerät während des Schnittvorganges gut mit beiden Händen fest und achten Sie stets auf Gleichgewicht sowie einen guten, sicheren Stand.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät einhändig zu bedienen. Der Verlust der Kontrolle über den Hochentaster kann zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen
- Arbeiten Sie niemals mit dem Gerät auf einer Leiter, von einem Ast aus oder auf anderen unsicheren Untergründen.
- Sägen Sie dicke Äste nicht in einem Schnitt, sondern stets in mehreren kurzen Teilstücken.
- Befreien Sie den Arbeitsbereich vor dem Schneiden von störendem Geäst und Unterholz
- Schaffen Sie einen Rückzugsbereich, fern der Stelle, auf die abgeschnittene Äste fallen können, und entfernen dort alle Hindernisse.

- Halten Sie den Arbeitsbereich frei und entfernen Sie die abgeschnittenen Äste sofort.
- Achten Sie auf Ihren Standort, die Windrichtung und die mögliche Fallrichtung der Äste.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass herunterfallende Äste unkontrolliert am Boden Abprallen können und der am Baum verbleibende Ast zurückschlagen kann.
- Platzieren Sie alle anderen Werkzeuge und Geräte in sicherem Abstand von den zu schneidenden Ästen, aber nicht in Ihrem Rückzugsbereich.
- Lassen Sie sich nicht zu unüberlegten Schnitten verleiten. Dies kann Sie selbst und andere gefährden. Bedenken Sie vor jedem Schnitt die Reaktionskräfte des verbleibenden Astes sowie des Herabfallenden Teilstücks und planen Sie Ihren Schnittvorgang.
- Halten Sie Dritte immer in Sicherem Abstand und stellen Sie sicher das Niemand in Ihren Arbeitsbereich gelangen kann-

Kontrolle des allgemeinzustandes des Baumes

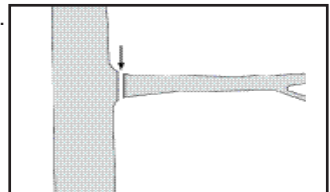
Suchen Sie nach Fäulnis und Verwesung in den Wurzeln und Ästen. Wenn der Baumstamm oder Äste innen verfault sind, können sie während des Schneidens unerwartet wegbrechen und herunterfallen. Halten Sie auch nach angebrochenen und toten Ästen Ausschau, die sich durch die Erschütterung beim Sägevorgang lösen und auf Sie herabfallen könnten.

Sägetechnik

- Arbeiten Sie mit dem Entaster immer in einem Winkel von max. 60° von der horizontalen Ebene.
- Fangen Sie zuerst an die unteren Äste abzuschneiden, so dass diese direkt herunterfallen können.
- Vorsicht! Beim Ende eines Schnittes kann sich das spürbare Gewicht des Entasters plötzlich ändern.
- Führen Sie einen Schnitt immer mit laufender Säge aus. Auch wenn Sie den Schnitt nicht in einem Zug durchführen, so lassen Sie beim Herausziehen des Entasters aus dem Holz die Säge weiterlaufen.
- Schneiden Sie nicht mit der oberen Seite der Führungsschiene, es sei denn es handelt sich um einen Entlastungsschnitt (siehe Kapitel: Absägen grosser Äste).

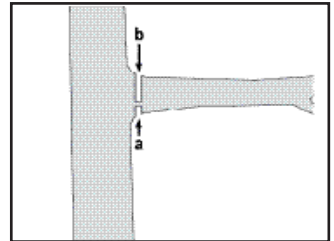
Absägen kleiner Äste und Zweige

- Sägen Sie kleine, dünne Äster von oben nach unten durch.
- Achten Sie dabei auf ein verfrühtes Brechen der Äste.
- Unterschätzen Sie nicht das Eigengewicht eines Astes, sowie das mögliche Zurückschlagen des am Baum zurückbleibenden Astabschnittes.
- Achten Sie auf herabfallendes Schnittgut.



Absägen großer Äste

Schwere Äste brechen beim Absägen leicht ab und reisen dabei lange Rindenstreifen vom Stamm weg, was den Baum nachhaltig schädigt. Mit der folgenden Schnitttechnik können Sie dieses Risiko wesentlich verringern:



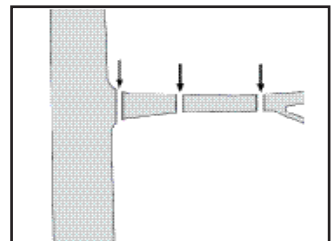
- Um größere Äste kontrolliert abzuschneiden, beginnen Sie zuerst mit einem Entlastungsschnitt (Abb. a), etwa 10 cm vom Stamm entfernt an der Astunterseite. Dieser Schnitt beginnt von unten.
- Sägen Sie dafür eine Kerbe im unteren Drittel des Asts.
- Der tatsächliche Schnitt (Abb. b) um den Ast abzuhängen, wird anschließend von oben gemacht und kann auf zwei verschiedene Varianten durchgeführt werden.
- Variante A: Der Schnitt wird so weit wie möglich in der Schnittlinie des vorherigen Entlastungsschnittes durchgeführt, so dass sich beide Schnitte treffen.
- Variante B: Setzen Sie in etwa 15 cm Entfernung zum Stamm von oben Schnitt an und Sägen Sie, bis der Ast abbricht. Zum Schluss entfernen Sie mit einem weiteren sauberen Schnitt von oben entlang des Stamms den verbliebenen Aststumpf.

i Hinweis:

- Die Gefahr einer Rindenverletzung am Stamm besteht durch Einsatz des Entlastungsschnittes nicht mehr.
- Damit die Schäden für den Baum so gering wie möglich gehalten werden, empfehlen wir die Schnittstelle zusätzlich noch mit Baumwachs zu versiegeln.

Sägen in Teilschnitten

- Bei großen / langen Ästen empfiehlt es sich mit mehreren Teilschnitten zu arbeiten.
- Dies ist der einzige Weg, um einen sicheren Auftreffpunkt des geschnittenen Materials zu gewährleisten. Nur so kann ein kontrolliertes Entasten sichergestellt werden.
- Entfernen Sie bereits geschnittene Teile aus Ihrem Arbeitsbereich bevor Sie mit der Arbeit fortfahren. Durch Äste die bereits am Boden liegen und nicht weggeräumt wurden vor dem nächsten Schnitt, können herabfallende Äste unkontrolliert zur Seite abgeleitet werden und schwere Verletzungen verursachen.



Gefahren durch reaktive Kräfte

Reaktive Kräfte treten während des Betriebs des Hochentastlers aus. Dabei wirken die Kräfte, die auf das Holz ausgeübt werden sollen, gegen den Bediener. Sie treten z.B. auf, wenn die laufende Sägekette in Kontakt mit einem festen Objekt, wie ein Ast kommt oder eingeklemmt wird. Diese Kräfte können zu einem Kontrollverlust und daraus resultieren zu schweren Verletzungen führen.

Das Verständnis der Entstehung dieser Kräfte kann Ihnen dabei helfen, die Schrecksekunde und den Kontrollverlust zu vermeiden.

Dieser Hochentaster ist so konzipiert, dass sich die Rückschlageffekte nicht so stark bemerkbar machen wie bei herkömmlichen Kettensägen.

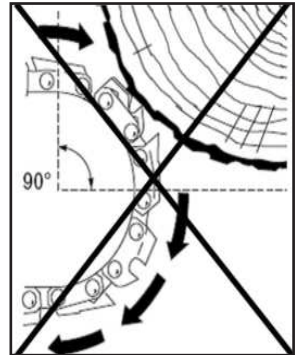
Behalten Sie trotzdem stets einen festen Griff und einen guten, sicheren Stand, um im Zweifelsfall die Kontrolle über das Gerät zu behalten.

Die am häufigsten auftretenden und gefährlichsten Reaktionskräfte sind:

- Rückschlag • Rückstoß • Rückzug

Rückschlag

- Der Rückschlag der Schienenspitze ist eine der häufigsten Ursachen für schwere Unfälle mit der Kettensäge.
- Ein Rückschlag tritt auf, wenn die rotierende Kette an der Spitze der Führungsschiene mit einem Objekt in Kontakt kommt oder wenn sich die Kette während des Sägens verklemmt und im Holz stecken bleibt. Dieser Kontakt der Führungsschienspitze kann in einigen Fällen zu einer blitzartigen Umkehrreaktion führen und die Führungsschiene nach oben und hinten in Richtung des Bedieners schleudern. Das Einklemmen der Sägekette im oberen Bereich der Führungsschiene kann zu einem heftigen Rückschlag der Führungsschiene in Richtung des Bedieners führen. In beiden Fällen können Sie die Kontrolle über die Kettensäge verlieren und sich und Umstehende schwer verletzen.



Rückschlag vermeiden

Der beste Schutz besteht darin, Situationen, die zu einem Rückschlag führen, zu vermeiden.

- Behalten Sie die Position der oberen Führungsschienspitze stets im Auge.
- Lassen Sie diese Stelle niemals in Kontakt mit einem Objekt kommen. Schneiden Sie nichts damit. Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Drahtzäunen und beim Schneiden kleiner, harter Äste, in die sich die Kette leicht einklemmen können.
- Schneiden Sie immer nur einen Ast auf einmal.

Rückzug

Der Rückzug entsteht, wenn die Kette an der Schienenunterseite plötzlich festsitzt, da sie eingeklemmt wird oder auf einen Fremdkörper im Holz trifft. Die Kette zieht dann die Säge vorwärts. Der Rückzug passiert oftmals, wenn die Kette beim Kontakt mit dem Holz nicht in voller Geschwindigkeit läuft.

Rückzug vermeiden

Seien Sie sich der Kräfte und Situationen bewusst, die zum Einklemmen der Kette an der Schienenunterseite führen können. Fangen Sie stets mit auf voller Geschwindigkeit laufender Kette an zu schneiden.

Rückstoß

Der Rückstoß entsteht, wenn die Kette auf der Schienenoberseite plötzlich festsitzt, da sie eingeklemmt wird oder auf einen Fremdkörper im Holz trifft. Die Kette kann die Säge dann ruckartig gegen den Bediener drücken. Rückstöße passieren oftmals, wenn die Schienenoberseite zum Schneiden benutzt wird.

Rückstoß vermeiden

Seien Sie sich der Kräfte und Situationen bewusst, die zum Einklemmen der Kette an der Schienenoberseite führen können. Schneiden Sie nicht mehr als einen Ast auf einmal. Neigen Sie die Schiene nicht zur Seite, wenn Sie sie aus einem Schneidespalt ziehen, da die Kette sonst eingeklemmt werden könnte.

WARTUNG



VORSICHT!

Um einen einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewähren ist es zwingend erforderlich, dass die Maschine einmal in der Saison durch eine Fachwerkstatt kontrolliert wird und eine jährliche Wartung im Fachservice durchgeführt wird.

Eine richtig durchgeführte Wartung ist entscheidend für den sicheren, ökologischen und störungsfreien Betrieb der Maschine.

Die Nichteinhaltung der Vorschriften in Hinsicht auf die Wartung und Sicherheitsvorkehrungen kann ernste Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Halten Sie immer die Reihenfolgen, die Sicherheitsvorkehrungen, die empfohlene Wartung und die empfohlenen Kontrollen, welche in dieser Anleitung aufgeführt sind, ein.

⚠ Achtung!

Vor jeder Tätigkeit / Arbeit an der Maschine (Wartung, Kontrolle, Austausch von Zubehör oder Anbauteilen) oder vor dem Einlagern des Gerätes Schalten Sie den Motor aus, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, lassen Sie die Maschine abkühlen und trennen Sie sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze um ein ungewollten Anlaufen des Motors zu verhindern.

⚠ Achtung!

Bei allen Arbeiten an und um die Schneidwerkzeuge immer Schutzhandschuhe tragen.

Bei Nichtgebrauch, Transport oder Lagerung immer alle Transportschütze an alle Scheidwerkzeuge montieren. (Abb. 1-14a, 1-15a, 1-17c)

DIESE WARNUNGEN WERDEN NICHT IN DEN EINZELNEN KAPITELN WIEDERHOLT!

- Ein sorgfältiger Umgang mit dem Gerät und seine regelmäßige Reinigung sorgen dafür, dass das Gerät lange funktionstüchtig und leistungsfähig bleibt.
- Befolgen Sie immer die Kontroll- und Wartungsempfehlungen in dieser Betriebsanleitung.
- Damit ihr Freischneider lange einsatzfähig bleibt, finden Sie auf den folgenden Seiten Hinweise und Anweisungen zu regelmäßig durchzuführenden Wartungen.
- Weitere Wartungsarbeiten, die schwieriger sind oder Spezialwerkzeuge erfordern und nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, müssen von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.
- Der Wartungsplan gilt für normale Betriebsbedingungen. Wenn Sie ihren Motor unter erschwerten Bedingungen, wie anhaltenden Hochlastbetrieb oder Sie bei hohen Temperaturen, in feuchter oder staubiger Umgebung arbeiten, fragen Sie ihren Fachhändler nach den Empfehlungen zur Anpassung der Wartungsintervalle für Ihre individuellen Bedürfnisse und Verwendung.
- Lassen Sie das Gerät einmal in der Saison von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und warten.
- Die Sicherheits- und Hinweisaufkleber auf dem Gerät sind Bestandteile des Gerätes. Ersetzen Sie diese, wenn Sie Beschädigt oder nicht mehr lesbar sind.

⚠ Achtung! Die Nichtbeachtung der folgenden Wartungshinweise und Sicherheitsmaßnahmen kann schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Befolgen Sie immer alle Vorsichtsmaßnahmen dieser Bedienungsanleitung!

Allgemeine Prüf- und Wartungsarbeiten

- Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme, sowie nach dem Tanken, nach einer Fremdkörperkollision, wenn das Gerät gestürzt ist, aber auch regelmäßig nach längerer Arbeitszeit eine allgemeine Sichtprüfung und Kontrolle aller Verbindungselemente durch
- Reinigen Sie das Gerät nach Abschluss jeder Arbeit sorgfältig und schmieren Sie alle Metallteile mit einem Konservierungsmittel ein.
- Überprüfen Sie das Gerät nach längerer Einlagerung sorgfältig.
- Überprüfen Sie regelmäßig, auch in Arbeitspausen alle Schrauben und Muttern und stellen Sie sicher, dass diese fest angezogen sind und alle Anbauteile ordnungsgemäß befestigt sind, kein Bauteil fehlt, oder beschädigt ist, um das Gerät in einem sicheren Arbeitszustand zu halten.
- Vergewissern Sie sich stets, dass die Lüftungsschlitze des Motors sauber sind und dieser ausreichend Luft zur Kühlung erhält.
- Tauschen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile umgehend aus. Benutzen Sie nur original oder vom Hersteller empfohlene Ersatzteile und Zubehör. Andere, als die vom Hersteller empfohlenen Ersatzteile können unvorhersehbare Schäden am Gerät verursachen.
- Kontrollieren Sie die Schneidwerkzeuge regelmäßig auf Beschädigungen und ersetzen Sie diese frühzeitig. Auch ein kleiner Haarriss oder eine leicht beschädigte Schneide kann im Betrieb zu unvorhersehbaren Situationen und schweren Verletzungen führen.
- Technisch bedingt wickelt sich im Laufe der Arbeit nasses Gras und Unkraut um die Antriebsachse unter dem Schneidschutz. Entfernen Sie dies, da sonst der Motor durch zu hohe Reibung überhitzt wird. (Abb. 38)
- Schärfen oder ersetzen Sie das Schneidwerkzeug nach Bedarf.
- Die Getriebeschmierung muss mindestens wöchentlich oder bei erhöhter Belastung auch früher geprüft und aufgefüllt werden.

Austausch der Fadenspule (Abb. 24 - 29)

1. Ziehen Sie die Spulenabdeckung durch kräftiges Drücken der seitlichen Haltetaschen von der Fadenspule ab.
2. Entnehmen Sie die Spule mit den Fadenresten und die Druckfeder.
3. Entfernen Sie die verbrauchte Spule.
4. Nehmen Sie die neue Fadenspule oder wickeln Sie neuen Faden auf die Fadenspule auf und wickeln Sie jeweils ca. 10 cm von beiden Fädenenden ab.
5. Legen Sie nun die Fadenspule auf die konisch zulaufende Feder und führen beide Fäden jeweils durch die Ösen an dem Fadenspulengehäuse.
6. Setzen Sie nun die Spulenabdeckung auf die neue Fadenspule.
7. Drehen Sie diese so, dass die Aussparungen der Spulenabdeckung mit den Ösen im Fadenspulengehäuse übereinstimmen.

8. Drücken Sie abschließend die Spulenabdeckung auf den Fadenspulenkopf auf, das die Haltetaschen in das Gehäuse einrasten
9. Durch das Messer (A) im Schneidschutz (18) wird der Trimmfaden auf die richtige Länge gekürzt, wenn die Maschine wieder anläuft.

Schärfen des Fadenabschneiders (Abb. 18)

- Das Schnittmesser kann mit der Zeit stumpf werden
- Sollten Sie dies feststellen, lösen Sie die Schrauben mit denen das Schnittmesser an der Schutzhaube befestigt ist.
- Befestigen Sie den Fadenabschneider in einem Schraubstock.
- Schleifen Sie die Schneide des Messers mit einer Flachfeile. Gehen Sie vorsichtig vor und feilen Sie nur in eine Richtung. Achten Sie darauf den Winkel der Schnittkante beizubehalten.
- Verschrauben Sie den Fadenabschneider wieder in der Schutzhaube.
- Verwenden Sie die Maschine nicht ohne den Fadenschneider.
- Sollte die Klinge defekt sein, muss diese umgehend ersetzt werden.

Schärfen des 3-Zahn Metallmessers

Bei einer geringen Abstumpfung können Sie die Schneiden selbst nachschärfen.

- Befestigen Sie das Messer in einem Schraubstock.
- Schleifen Sie alle 3 Klingen des Messers mit einer Flachfeile und achten Sie darauf, den Winkel der Schnittkante beizubehalten. (~25°)
- Feilen Sie nur in eine Richtung.
- Spätestens nach dreimaligen Nachschärfen muss das Messer ersetzt werden.
- Bei stärkerem Verschleiß oder eine ausgebrochenen Schneiden muss das Messer umgehend erneuert werden.
- Ein nicht ausbalancierte Messer, z.B. durch Beschädigungen, abnutzungen oder unsachgemäßes Schleifen lassen das Gerät stark vibrieren wodurch erhöhte Verletzungsgefahr besteht und es zu Schäden am Gerät kommen wird!
- Ersetzen Sie das Messer umgehend wenn Sie erhöhte Vibrationen feststellen.

Schmieren des Winkelgetriebes (Freischneider / Rasentrimmer)

Verwenden Sie lithiumbasiertes Fett. Entfernen Sie die Befüllschraube (Abb8-0) und drücken Sie das Fett in das Getriebe hinein, drehen Sie die Antriebswelle dabei manuell, bis das Fett an der Antriebswele austritt. Drehen Sie die Befüllschraube wieder ein.

Achtung! Nur wenig Fett auffüllen und das Getriebe nicht überfüllen!

Reinigung / Austausch der Zündkerze (Abb. 30 - 31)

Überprüfen Sie regelmäßig und auch bei geringer Einsatzdauer mindestens einmal im Jahr oder bei schlechtem Startverhalten den Elektrodenabstand der Zündkerze.

Der korrekte Abstand zwischen Zündfahne und Zündkontakt ist 0,63 mm/0,25“

- Warten Sie, bis der Motor vollständig ausgekühlt ist.
- Ziehen Sie die Zündkerzenkappe von der Zündkerze und drehen Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel heraus.
- Bei übermäßigem Verschleiß der Elektrode oder bei sehr starker Verkrustung muss die Zündkerze mit einer vom gleichen Typ ersetzt werden.
- Starke Verkrustung an der Zündkerze kann bedingt sein durch:
 - Zu hohem Ölanteil im Benzingemisch
 - schlechte Ölqualität
 - überaltertes Benzingemisch
 - verschmutzter Luftfilter.
- Kontrollieren Sie den Elektrodenabstand mithilfe einer Fühlerleere (in Spezialgeschäften zu bekommen).
- Den Elektrodenabstand stellen Sie dadurch ein, dass Sie die Zündfahne der Zündkerze vorsichtig biegen.
- Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Drahtbürste
- Drehen Sie die neue oder gereinigte Zündkerze mit der Hand komplett ins Gewinde. Vermeiden Sie dabei ein Verkanten der Zündkerze.
- Ziehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel fest.
- Das Anzugsdrehmoment beträgt 12-15 Nm.
- Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder korrekt auf die Zündkerze auf.

Reinigung / Austausch des Luftfilters (Abb. 32 - 35)

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Staub und Pollen verstopfen die Poren des Schaumstofffilters. Eine Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und einen Motorschaden zu verhindern.

- Lösen Sie die Abdeckung des Luftfilters und entfernen das Schaumstofffilterelement
- Bringen Sie die Luftfilterabdeckung wieder an, damit nichts ausversehen in den Luftkanal der Ansaugöffnung fällt.
- Waschen Sie das Filterelement in warmem Seifenwasser, spülen Sie es mit klarem warmen Wasser aus und lassen Sie es an der Luft, bzw. auf der Heizung trocknen.

⚠ Achtung! Den Luftfilter nie mit Benzin oder anderen brennbaren Lösungsmitteln reinigen. Feuer und Explosionsgefahr!

⚠ Vorsicht! Ein beschädigter oder stark verschmutzter Luftfilter muss umgehend ersetzt werden. Der Betrieb mit verschmutzten oder beschädigten Luftfilter kann zum Motorschaden führen. Ein derartiger Schaden ist nicht durch die gewährleistung abgedeckt.

⚠ Achtung! Starten Sie den Motor niemals, wenn das Luftfilterelement nicht eingesetzt ist, beschädigt oder stark verschmutzt ist. Schmutzpartikel die durch die Angesaugte Luft ohne Filterwirkung des Luftfilters in den Motor gelangen führen zu einem Motorschaden!

Schärfen der Sägekette

Die Kette wird durch die Abnutzung und dem falschen Umgang wie z.B. Kontakt mit dem Erdreich, den Kontakt mit Steinen usw. stumpf.

Eine richtig geschärfte Kette erleichtert Ihnen die Arbeit und erhöht ihre Sicherheit.

Durch ein regelmäßiges Schärfen der Kette stellen Sie eine optimale Leistung der Säge sicher. Eine richtig geschärfte Kette geht müheloser durch das Holz und benötigt dabei deutlich weniger Leistung des Motors. Arbeiten Sie nicht mit einer stumpfen oder beschädigten Sägekette. Eine stumpfe Sägekette erhöht die körperliche Anstrengung, erhöht die Vibrationen, kann zur Überhitzung und somit höherer Abnutzung und Beschädigung von Sägekette, Führungsschiene oder sogar dem ganzen Gerät führen und hat ein unbefriedigendes Ergebnis zur Folge

Wenn Sie die folgenden Anzeichen bemerken, ist die Kette Ihrer Säge stumpf:

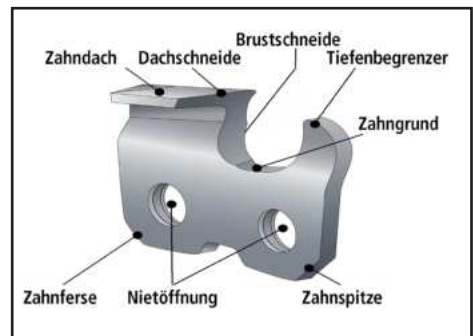
- Beim Schneiden entsteht Holzmehl anstatt groberer Späne.
- Das Schneiden erfordert mehr Kraft.
- Schneidelinie ist nicht gerade.
- Erhöhte Vibration.

- Prüfen Sie regelmäßig, auch während der Arbeit die Kettenschmierung.
- Achten Sie stets darauf das die Sägekette korrekt gespannt ist.
- Reinigen Sie die Sägekette regelmäßig.
- Überprüfen Sie die Sägekette auf Beschädigungen, wie Brüche oder Haarrisse in den Gliedern, beschädigte Schneiden, Verformungen oder beschädigte Nieten.
- Ersetzen Sie beschädigte oder Abgenutzte Sägeketten umgehend mit original oder vom Hersteller empfohlenen Ersatz.
- Das Schärfen einer Kette sollte nur von erfahrenen Benutzern durchgeführt werden!
- Beachten Sie die erforderlichen Winkel und Maße.
- Wenn die Sägekette nicht richtig geschärft oder der Tiefenbegrenzer zu klein ist, besteht ein höheres Rückschlag Risiko und daraus resultierend eine deutlich erhöhte Verletzungsgefahr!
- Wählen Sie immer die für die Kettenteilung passende Feile zum Schärfen der Sägekette.
- Benutzen Sie nur spezielle Feilen die für das Schärfen von Sägeketten konzipiert sind.

WARTUNG

Man kann die Sägekette auf zwei Weisen schärfen. Mit einer Feile oder mit einem Schärfergerät. Grundsätzlich gilt, dass immer nach einem Fremdkörperkontakt, also wenn die Kette in Berührung mit einem anderen Material als Holz kommt, oder die Kette extrem stumpf ist, das Schärfen mit einem Schärfergerät erforderlich ist. Mit der Feile schärfen Sie je nach Bedarf, besonders in den Pausen während der Arbeit. Es ist besser, die Säge öfter mit der Feile zu schleifen und die Schärfe zu erhalten, als sie nach längerer Nutzung mit dem Schärfergerät zu schärfen. (Beim öfteren Schleifen mit der Feile ist die Materialabtragung am Sägekettenzahn deutlich geringer und die Kette hält länger).

Das Schärfen mit der Feile sollte in einem bis drei Zügen nach dem Verbrauch jeder Tankfüllung durchgeführt werden. Zum richtigen Schleifen der Kette ist es notwendig, zu verstehen, wie und womit sie sägt und mindestens zwei Schleifwinkel zu kennen. Ein häufiger Fehler beim Schleifen der Kette ist der, dass neben der Schneide in das Zahnfleisch geschliffen wird. Schauen Sie sich zum besseren Verständnis den rechts abgebildeten Schneidezahn im Detail an. Wie aus der Zeichnung hervorgeht, ist die Dachschneide der höchste Punkt am Zahn, und darum ist es notwendig, vorrangig diese zu schleifen, und nicht nur die Seiten, die Brustschneide des Zahnes. Das Schleifen wird mit einer Rundfeile im Durchmesser, welcher vom Hersteller der Kette vorgegeben ist, durchgeführt. Neben dem Durchmesser der Feile ist es für das richtige Schleifen der Kette notwendig, den Schärfwinkel und den Brustwinkel zu kennen.



❗ Wichtige Mitteilung:

Die Winkel müssen bei allen Zähnen beibehalten werden. Bei ungleichmäßigen Winkeln wird die Sägekette unregelmäßig laufen, sich schnell abnutzen und kann reißen.

Da diese Anforderungen nur mit ausreichender und regelmäßiger Übung erfüllt werden können empfehlen wir die Nutzung eines Feilenhalters.

- Ein Feilenhalter muss beim Schärfen der Sägekette per Hand eingesetzt werden. Die richtigen Feilwinkel sind darauf markiert.



- Halten Sie die Feile waagrecht (im richtigen Winkel zu der Führungsschiene) und feilen Sie gemäß der Winkelmarkierung auf dem Feilenhalter.
- Stützen Sie den Feilenhalter auf dem Zahndach und dem Tiefenbegrenzer ab.
- Feilen Sie den Zahn stets durch einen Zug von innen nach außen. (Die Feile schärft nur in der Vorwärtsbewegung)
- Heben Sie die Feile bei der Rückwärtsbewegung ab.
- Berühren Sie die Verbindungsglieder und die Triebglieder nicht mit der Feile.
- Drehen Sie die Feile regelmäßig weiter, um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden.
- Nehmen Sie ein Stück hartes Holz, um den Grat von Schnittkanten zu entfernen.

! **Wichtige Mitteilung:**
Alle Zähne müssen die gleiche Länge haben, da sie sonst auch unterschiedlich hoch sind, wodurch die Sägekette unregelmäßig laufen, sich schnell abnutzen und reißen kann.

Absenken der Höhe des Tiefenbegrenzers

Die Absenkung der Höhe des Tiefenbegrenzers wird je nach Bedarf durchgeführt. Gewöhnlich nach dem Schärfen der Kette.

Der Tiefenbegrenzer begrenzt, wie aus dem Namen hervorgeht, begrenzt die in Material eindringenden Schneidglieder und gibt die Dicke der Spanabtragung vor. Durch das Schärfen des Zahns und das damit verbunden allmähliche Senken der Schneiden kann es also passieren, dass der Tiefenbegrenzer höher ist als die Dachschneide. Damit würde die Kette nicht mehr sägen, oder nur noch einen minimalen Spanabtrag haben. Um die gewünschte Spandicke und ein sauberes Schnittbild zu erhalten, ist es wichtig die Höhe des Tiefenbegrenzers anzupassen.

Der Tiefenbegrenzer wird bei einer Standarkette im rechten Winkel mit einer Flachfeile geschliffen. Die Absenkung wird nach den vom Hersteller der Kette aufgeführten Angaben durchgeführt. Bearbeiten Sie nach dem Senken der Zähne die Einlaufkante durch Abrunden des Begrenzungszahnes so, dass sie dem Ursprungsform ähnelt.

! **Wichtige Mitteilung:**
Schützen Sie beim Absenken des Tiefenbegrenzers die geschärften Schneiden durch ein Lehre.

WARTUNG

Pflege der Führungsschiene (Hochentaster)

Drehen Sie die Schiene jedes Mal um, wenn Sie die Kette geschärft oder ersetzt haben. Dadurch vermeiden Sie eine einseitige Abnutzung der Schiene, besonders an der Schienenspitze und der Unterseite der Führungsschiene. (die Aufschrift auf der Führungsschiene ist nur aus Werbegründen und bestimmt nicht die Laufrichtung für das des Aufsetzens der Führungsschienen).

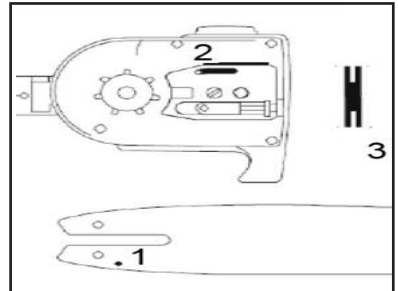
Schmieren Sie nach dem Umdrehen das Kettenritzel durch die Schmieröffnung in der Spitze der Führungsschiene.

Säubern Sie regelmäßig

1 = die Ölbohrung in der Führungsschiene

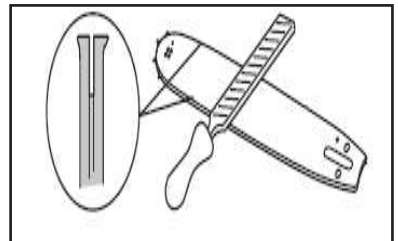
2 = den Ölkanal am Getriebekopf

3 = die Laufrille der der Führungsschiene



Entgraten der Führungsschiene

Die Führungsschiene nutzt sich genau wie die Kette durch die Nutzung ab. Eine lange Lebensdauer der Führungsschiene ist von der richtige Schmierung, dem richtige Aufziehen der Kette und der richtigen Kettenspannung abhängig. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob sich das Kettenritzel in der Schwertspitze frei dreht, ob die Führungsnut frei von Schnittresten und Ablagerungen ist und die Ölbohrungen nicht verstopft sind.



Durch die Kettenrotation und die damit verbundenen Abnutzung der Führungsschiene entsteht an der Führungsschiene ein Grat, welcher von Zeit zu Zeit mit einer Flachfeile entfernt werden muss.

! Wichtige Mitteilung:

Eine übermäßige Abnutzung der Führungsschiene an der unteren Seite, im Bereich hinter dem Kettenritzel, ist ein Zeichen für eine zu lockere Kette.

Schmieren des Getriebes (Hochentaster)

- Verwenden Sie lithiumbasiertes Fett.
- Setzen Sie die Fettpresse an den Schmiernippel
- Abb. 47 (Q) an.
- 2. Drücken Sie etwas Fett hinein.
- Achtung! Nur wenig Fett auffüllen. Keinesfalls überfüllen.

Pflege und Prüfung der Heckenschere

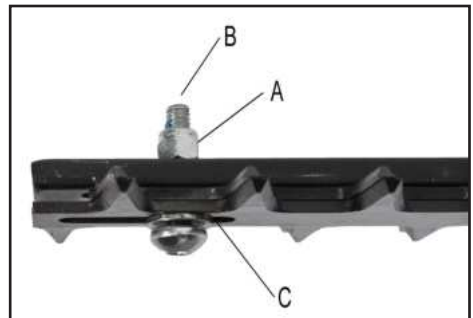
- Schmieren Sie das Messerschwert regelmäßig nach jedem Tank und auch in Arbeitspausen.
- Überprüfen Sie die Heckenschere auf offensichtliche Mängel wie:
 - lose Befestigungen oder Schraubverbindungen
 - verschlissene oder beschädigte Bauteile
 - verbogenes, gebrochenes oder beschädigtes Messerschwert
 - richtig montierte und intakte Abdeckungen und Schutzeinrichtungen.
 - Verschleiß, insbesondere das Gleitspiel der Schneideinrichtung.
- Halten Sie die Außenkante der Schneidezähne immer scharf.
- Kontrollieren Sie die Schneiden und schleifen Sie diese mit einer flachen Feile nach, oder lassen das Schneidmesser im Fachservice schleifen.

⚠ Achtung!
Ein schadhafte oder stumpfes Messerschwert muss sofort gewechselt werden. Auch bei nur geringfügigen Beschädigungen, andernfalls können während des Betriebs gefährlichen Situationen entstehen welche schwere Verletzungen zur Folge haben.

Einstellung des Messerabstands

Wenn der Abstand zwischen dem oberen und unteren Messer zu groß ist, muss dieser enger eingestellt werden.

- Lösen Sie die Sicherungsmuttern (B) der Verbindungsschrauben (A), wie auf der Abbildung dargestellt.
- Ziehen Sie die Schraube (A) in vollem Umfang an, und drehen Sie diese dann um ein Drittel bis die Hälfte zurück.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest, damit die Schraube an ihrem Platz gehalten wird.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fläche zwischen Unterlegscheibe und Messerschwert (C) ein minimales Luftspiel hat. Bei einem leichten Drücken mit dem Finger sollte sie sich frei bewegen.



WARTUNG

Schmieren des Getriebes (Heckenschere)

Schmieren Sie das Getriebe alle 10 bis 20 Betriebsstunden.

1. Setzen Sie die Fettpresse an den Schmiernippel Abb. 41 (P) an.
2. Drücken Sie etwas Fett hinein.

Achtung! Nur wenig Fett auffüllen. Keinesfalls überfüllen.

Einstellen der Leerlaufdrehzahl

Abb. 50

Wenn die Schneideinrichtung im Leerlauf weiterläuft, müssen Sie die Leerlaufdrehzahl umgehend einstellen.

1. Lassen Sie den Motor 3-5 Minuten warmlaufen (keine hohen Drehzahlen!).
2. Drehen Sie die Einstellschraube (S):
 - im Uhrzeigersinn -- Leerlaufdrehzahl erhöht sich (+)
 - gegen Uhrzeigersinn -- Leerlaufdrehzahl verringert sich (-)

Die Leerlaufdrehzahl beträgt 3000 U/min

Wenden Sie sich an den Hersteller, falls die Schneideinrichtung trotz Einstellung im Leerlauf weiterläuft. Arbeiten Sie mit dem Gerät auf keinen Fall weiter!

Achtung! Verletzungsgefahr!

Im Leerlauf des Motors muss das Arbeitswerkzeug still stehen. Bewegt sich das Werkzeug auch bei Motorleerlauf weiter müssen Sie das Gerät umgehend abschalten, um gefährliche Situationen zu vermeiden und die Leerlaufdrehzahl einstellen. Lassen Sie das Gerät ggf. durch eine Fachwerkstatt prüfen und einstellen.

Für alle Schäden, die durch Nichtbeachten der in dieser Betriebsanleitung gegebenen Hinweise entstehen, ist der Nutzer selbst verantwortlich. Dies gilt auch für nicht autorisierte Veränderungen am Gerät, die Verwendung von nicht autorisierten Ersatzteilen, Anbauteilen, Arbeitswerkzeugen, artfremder und nicht bestimmungsgemäßer Nutzung, sowie Folgeschäden durch den Betrieb mit defekten oder verschlissenen Bauteilen.

Verschleißteile

Auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch unterliegen manche Bauteile normalem Verschleiß. Diese müssen je nach Art und Dauer der Nutzung regelmäßig ersetzt werden. Zu diesen Teilen gehören unter anderem das Schneidwerkzeug und des Schutzteller, das Messerschwert, die Führungsschne, die Sägekette usw..

VORSICHT!

Besprühen Sie die Maschine nicht mit Wasser und reinigen Sie sie nicht unter fließendem Wasser.

! Wichtiger Hinweis:
Verwenden Sie zum Reinigen keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese können zur Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes, besonders seiner Kunststoffteile, führen.

- Reinigen Sie das Gerät sorgfältig, umgehend nach jeder Nutzung.
- Wenn der Motor lief, lassen Sie ihn vor der Reinigung wenigstens eine halbe Stunde abkühlen
- Halten Sie die Griffe frei von Benzin, Öl oder Fett. Reinigen Sie die Griffe gegebenenfalls mit einem feuchten, in Seifenlauge ausgewaschenem Lappen. Benutzen Sie zur Reinigung keine Lösungsmittel oder Benzin! Sie könnten irreparable Schäden am Gerät verursachen. Von den Chemikalien könnten Kunststoffteile angegriffen werden.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einer weichen Bürste.
- Reinigen Sie die Geräteabdeckung, insbesondere die Lüftungsschlitze regelmäßig.
- Wenn in Ausnahmefällen ein Teile der Maschine mit Wasser gereinigt wird, muss dieser vollständig getrocknet werden. Stellen Sie sicher, dass Wasser niemals in die inneren Teile der Maschine kommt.
- Beschädigung an Bauteilen durch Korrosioneinfluss, können nicht als eine Fabrikations- oder Materialfehler geltend gemacht werden und fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Bessern Sie Lackschäden umgehend aus und konservieren Sie alle Metallischen Bauteile mit einer dünnen Ölschicht.
- Reinigen Sie nach der Arbeit das Geräteäußere, wie Schneidwerkzeuge, Schutzabdeckung, Motorgehäuse, usw..
- Tauchen Sie das Gerät keinesfalls in Wasser oder andere Flüssigkeiten.

Reinigung des Luftfilters

Ein schmutziger Luftfilter verhindert die Luftströmung in den Vergaser und führt zur Senkung der Motorleistung. Kontrollieren Sie vor jedem Starten des Motors den Luftfilter. Wenn Sie den Motor in einer stark verstaubten Umgebung nutzen, werden Sie den Luftfilter öfter reinigen müssen.

! Wichtige Mitteilung: Der Betrieb des Motors ohne Luftfilter oder mit einem beschädigten Luftfilter ermöglicht, dass Schmutz in den Motor eindringt und eine schnellere Abnutzung oder sogar einen Motorschaden verursacht. Beachten Sie das derartige Schäden nicht durch die Gewährleistung gedeckt sind.

LAGERUNG



VORSICHT!

Kontrollieren Sie vor jeder Einlagerung und vor jeder Wiederinbetriebnahme den festen Sitz aller Schraubverbindungen.

Durch die richtige Bedienung, Wartung und Lagerung stellen Sie eine sichere Funktion aller Teile des Gerätes, sowie eine lange Lebensdauer sicher.

KURZZEITIGE LAGERUNG

Reinigen Sie das Gerät nach jeder Nutzung von sämtlichen Verunreinigungen. Schützen Sie die Maschine gegen ungünstige Witterungseinflüsse – es droht Korrosion. Eine Abdeckung des Gerätes ist nur mit einer Atmungsaktiven Luftdurchlässigen Schutzabdeckung möglich. Durch die Abdeckung mit einer luftundurchlässigen Folie fördern Sie die Kondenswasserbildung und mögliche Korrosion. Schäden durch unsachgemäße Lagerung sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.

LANGZEIT LAGERUNG (LÄNGER ALS 30 TAGE)

1. Reinigen Sie das Gerät nach jeder Nutzung von sämtlichen Verunreinigungen.
2. Wenn Sie das Gerät länger als 30 Tage lagern, muss es für die Lagerung vorbereitet werden. Ohne Vorbereitung für die Lagerung und das Ablassen des kompletten Kraftstoffs aus dem Gerät, wird das reine Benzin im Tank und Vergaser mit der Zeit verdunsten und die Bioanteile des Kraftstoffs bleiben als klebrige Gummiartige Substanz zurück, welche das Kraftstoffsystem, insbesondere den Vergaser verklebt. Dies könnte den Start erschweren und teure Reparaturarbeiten zur Folge haben.
3. Nehmen Sie den Tankdeckel langsam ab, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Entleeren Sie vorsichtig den Tank.
4. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen bis er von alleine stoppt, um den restlichen Kraftstoff aus dem Vergaser zu entfernen
5. Lassen Sie den Motor abkühlen (ca. 5 Minuten).
6. Drehen Sie die Zündkerze heraus.
7. Geben Sie einen kleinen Teelöffel sauberes 2-Takt-Öl in die Verbrennungskammer. Ziehen Sie mehrmals langsam an der Starterleine, um das Öl im Brennraum zu verteilen.
8. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

ALLGEMEINE LAGERUNGSHINWEISE

- Verstauen Sie das Gerät an einem trockenen Ort, weit entfernt von möglichen Entzündungsquellen, wie z.B. Ofen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner, etc.

- Schützen Sie die Maschine gegen ungünstige Witterungseinflüsse – es droht Korrosion. Eine Abdeckung des Gerätes ist nur mit einer atmungsaktiven, luftdurchlässigen Schutzabdeckung möglich. Durch die Abdeckung mit einer luftundurchlässigen Folie fördern Sie die Kondenswasserbildung und mögliche Korrosion. Schäden durch unsachgemäße Lagerung sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- Befreien Sie beschädigte Stellen von Korrosion und schützen Sie diese durch Ausbessern der Lackschäden gegen erneute Korrosion.
- Schmieren Sie alle beweglichen Bauteile.
- Schützen Sie Metallteile mit einem Konservierungsmittel gegen Korrosion.
- Lassen Sie das Gerät vor dem Einlagern immer vollständig auskühlen.
- Lagern Sie das Gerät nicht längere Zeit im direkten Sonnenlicht.
- Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen umgehend aus.
- Lagern Sie das Gerät an einem sauberen, trockenen, dunklen und frostfreiem Ort, geschützt vor Staub und außerhalb der Reichweite von Kindern. Die optimale Lagertemperatur ist zwischen 5°C bis 30°C.

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH LANGZEITLAGERUNG

1. Drehen Sie die Zündkerze heraus.
2. Ziehen Sie mehrfach schnell an der Starterleine, um überschüssiges Öl aus der Verbrennungskammer zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Zündkerze und achten Sie auf den richtigen Elektrodenabstand an der Zündkerze, oder setzen Sie eine neue Zündkerze mit richtigem Elektrodenabstand ein.
4. Bereiten Sie das Gerät wie vor jeder Inbetriebnahme auf den Betrieb vor.

TRANSPORT

⚠ Achtung! Transportieren Sie die Maschine nicht, wenn der Motor läuft. Lassen Sie den Motor vor dem Transport ausreichend abkühlen. Der Kraftstofftank muss leer sein. Ausgelaufenes Benzin oder dessen Dämpfe können sich entzünden.

- Entleeren Sie den Kraftstofftank mit Hilfe eines Absaugers. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn laufen, bis das restliche Benzin verbraucht ist und der Motor anhält.
- Schließen Sie den Verschluss des Kraftstofftanks.
- Schalten Sie den Motorschalter und den Benzinhahn (wenn die Maschine damit ausgestattet ist) in die Position Aus / Stopp.
- Lassen Sie vor dem Transport den Motor ausreichend abkühlen.
- Geben Sie acht, dass die Maschine beim Transport nicht fällt oder angeschlagen wird.
- Sichern Sie die Maschine beim Transport in einem Auto um ein Umkippen oder Verrutschen zu verhindern.

TRANSPORT

1. Stellen Sie sicher, dass die Maschine während des Transportes nicht an Gegenstände in der Umgebung stößt oder diese an die Maschine. Legen Sie keine Gegenstände auf die Maschine und lehnen Sie nichts an sie an.
2. Zur einfacheren Beförderung können Sie die Werkzeugvorsätze für den Transport abnehmen.



Vorsicht! Transportieren und lagern Sie das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen der Schneidwerkzeuge

FEHLERSUCHE

Achtung!

Störungen, die einen größeren Eingriff in die Technik erfordern, dürfen nicht in Eigenregie behoben werden. Wenn es Ihnen nicht gelingt eine Störung mithilfe der folgend beschriebenen Abhilfemaßnahmen zu beheben, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt, oder Ihren Händler. Unfachmännische Eingriffe können Schäden am Gerät und / oder ernste Verletzungen verursachen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Motor läuft an und stirbt ab	Falsche Vergasereinstellung (Leerlaufdrehzahl)	Erhöhen Sie die Leerlaufdrehzahl oder kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt
	Alter oder verunreinigter nicht mehr ausreichend zündfähiger Kraftstoff	Lassen Sie den Kraftstoff ab und füllen Sie neues frisches Benzin-Öl-Gemisch auf
	falsches Mischungsverhältnis	Lassen Sie den Kraftstoff ab und füllen Sie neues frisches Benzin-Öl-Gemisch auf
Motor läuft an, Schneidwerkzeug bleibt jedoch stehen	Schneidwerkzeug blockiert	Motor ausschalten und Fremdkörper aus dem Schneidwerkzeug entfernen
	Messerschwert (Heckenschere) verklebt oder Korrodiert	Kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt. Das Messerschwert muss demontiert, gereinigt und neu eingestellt werden
	Kettenspannung (Hochentaster) zu hoch	Stellen Sie die Spannung der Sägekette korrekt ein
	Fadenspulenkopf / Messer liegt am Freischneidergetriebe an	Prüfen Sie die Montage und die richtige Reihenfolge der Bauteile. Sehr wahrscheinlich haben Sie die Werkzeugaufnahme vergessen. Können Sie den Fadenspulenkopf nicht mehr lösen, kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	
Motor läuft nicht an	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen/ersetzen	
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter reinigen oder erneuern	
	Fehlende Kraftstoffversorgung	Tanken	
	Fehler in der Kraftstoffleitung	Kraftstoffleitung auf Knicke oder Beschädigungen überprüfen	
	Startvorrichtung ist defekt	Kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt	
	Motor abgesoffen / Kraftstoff überflutet	Zündkerze entfernen, reinigen und trocknen; anschließend das Starterseil mehrmals ziehen. Zündkerze wieder montieren und den Startvorgang ohne Chokestellung wiederholen	
	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Zündkerzenstecker auf richtigen Sitz überprüfen	
	Kein Zündfunke	Ein-/Aus Schalter steht auf aus	
		Zündkerze reinigen bzw. ersetzen	
		Zündkabel auf Beschädigungen prüfen	
Motor defekt	Kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt		
Vergaser defekt	Kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt		
Gerät arbeitet mit Unterbrechungen (stottert)	Vergaser ist falsch eingestellt	Kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt	
	Zündkerze ist verrußt	Zündkerze reinigen oder ersetzen	
	Ein-/Ausschalter defekt	Servicestelle kontaktieren	
	Kraftstoff verunreinigt	Lassen Sie den Kraftstoff ab und füllen Sie neues frisches Benzin-Öl-Gemisch auf	
Rauchentwicklung	Falsche Kraftstoffmischung	Lassen Sie den Kraftstoff ab und füllen Sie neues frisches Benzin-Öl-Gemisch im richtigen Mischungsverhältnis auf	
	Vergaser ist falsch eingestellt	Kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt	
Schneidfaden wird nicht nach geführt	Fadenspule leer	Fadenspule auswechseln	
	Schneidfaden zu kurz	Maschine Ausschalten und Faden manuell nachführen	

FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät arbeitet nicht mit voller Leistung	Maschine ist überlastet	Nutzen Sie das gerät nur für den Einsatz für den es konzipiert ist. Arbeiten Sie nie mit Druck und Kraftausübung um einen Schnitt schneller voranzutreiben
	Schnittgut zu hoch zu hart, oder sonstige Geräteüberlastung	Schneiden Sie Gras in Lagen von Oben nach Unten; Prüfen Sie die Hecke vor dem Schneiden auf dicke Äste und entfernen Sie diese mit der Astscher; Prüfen Sie die Wahl des Ortes für den Sägeschnitt und versuchen Sie nicht direkt dort zu schneiden wo der Baum, Ast stark verästelt und somit extrem hart ist. Versuchen Sie nicht in längsrichtung mit der Holzfaser zu schneiden.
Der Grastrimmer arbeitet nicht mit voller Leistung	Schneidfaden zu kurz oder beschädigt	Schneidfaden nachführen oder ersetzen
	Das Gerät ist überlastet, da Gras zu hoch	Gras stufenweise schneiden
Der Hochentaster sägt nicht, rupft oder vibriert	Kettenspannung zu hoch	Kettenspannung überprüfen und einstellen
	Kette stumpf	Kette nachschleifen lassen oder austauschen
	Kette falsch montiert	Kette neu montieren
	Kette abgenutzt	Kette erneuern
Sägekette wird heiß oder Sägeketten-schmierung funktioniert nicht	Kein Öl im Tank	Öl nachfüllen
	Ölzuleitung verstopft	Ölzuleitung reinigen
	Kettenspannung zu hoch	Kettenspannung einstellen
	Kette stumpf	Kette nachschleifen lassen oder austauschen

ERSATZTEILE

Die komplette und aktuelle Ersatzteilliste bekommen Sie von unserem Teilledienst.

E-Mailadresse: ersatzteile@onbest-shop.de

- Im Falle eines Defektes der Maschine sollte diese von einer qualifizierten Servicewerkstatt repariert werden.
- Es dürfen nur original Ersatzteile verwendet werden. Dies ist notwendig um die Sicherheit Ihrer Maschine zu erhalten.
- Wenn Sie technische Beratung, eine Reparatur oder Ersatzteile benötigen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an die Bäume online GmbH. www.onbest-shop.de
- Serviceanfragen könne auch direkt an den ONBEST Werkstattservice gesendet werden. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an: werkstatt@onbest-shop.de
- Für eine schnell und unkomplizierte Bearbeitung Ihrer Serviceanfragen benötigen wir:
 - Ihre Kontaktdaten inklusive einer Telefonnummer unter der Sie Tagsüber zu erreichen sind
 - die genaue Modellbezeichnung Ihres Gerätes
 - Die Seriennummer des Gerätes und des Motors (bei Benzinmotoren)
 - Die Rechnungsnummer und den Händlernamen, bei dem das Gerät gekauft wurde.

ENTSORGUNG



- Dieses Produkt gehört nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie es auf umweltschonende Weise, geben Sie es an einer dafür bestimmten Sammelstelle ab. Einzelheiten erfahren Sie von ihrem Stadt- oder Gemeindeamt oder vom nächsten Wertstoffhof.
- Durch die richtige Entsorgung dieses Produkt nach Beendigung seiner Lebensdauer helfen Sie eventuelle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit, zu denen es durch eine unsachgemäße Entsorgung dieses Produkt kommen könnte, zu verhindern.
- Durch eine ungeeignete Entsorgung von Ölresten, Chemikalien, Batterien, Produktteilen (und Ähnlichem) kann es zu einer Verunreinigung von Fließgewässern, Abwässern, der Luft, des Bodens und zu negativen Folgen nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die menschliche Gesundheit kommen.
- Geben Sie Verpackung, das Zubehör, die Füllungen und das Produkt zur Wiederverwertung ab.
- Details erfahren Sie bei den örtlichen Ämtern oder bei Sammel- und Wertstoffhöfen.

i HINWEIS: Eine unsachgemäße Entsorgung kann entsprechend der nationalen Vorschriften geahndet werden.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, der Hersteller des Gerätes und Inhaber der Dokumente,

Bäumer online GmbH
Elly-Beinhorn-Strasse 1
48268 Greven



dass das nachfolgend bezeichnete Geräte:

Benzin Multifunktionsgerät
ONBEST MT1452
Art.Nr.: 44657
Modell: MT520

auf Grund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen, mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinien

- **2006/42/EU**
- **2014/30/EU**
- **2000/14/EC & 2005/88/EC**
- **2016/1628/EC**

unter Verwendung der angewandten harmonisierten Normen:

- EN ISO 11680-1:2021; EN ISO 11806-1:2022; EN ISO 10517:2019; EN ISO 12100:2010; EN ISO 14982:2009; AfPS GS 2019:01 PAK

in Übereinstimmung ist.

Die Konformitätserklärung wurde auf Grundlage von Zertifikaten und Messprotokollen folgender Prüfstitute erstellt:

- TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, 90431 Nürnberg
- TÜV Rheinland / CCIC (Ningbo) Co., Ltd. 3F Building C13, R&D Park, No. 32, Lane 299 Guanghua Road
- Bureau Veritas Consumer Products Services Division (Shanghai) No.168, Guanghua Road, Zhuanqiao Town, Minhang, Shanghai 201108

Emission. No: e13*2016/1628*2016/1628SHB1/P*0448*00

Garantierter Schalleistungspegel: LWA = 93 dB(A)

Gemessener Schalleistungspegel (ISO 3744): LWA=91,57 dB(A), K=1,28 dB

Gemessener Schalldruckpegel (ISO 3744): LPA=80.4 dB(A), K=3.0 dB

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Greven, den 02.05.2024



Gilbert Bäumer
Geschäftsführer

Direkter, schneller Kontakt zum Verkäufer

E-Mail-Adresse:
kontakt@onbest-shop.de

Haben Sie noch eine Frage oder ein Anliegen zu Ihrem neuen Produkt?

Dann zögern Sie nicht unseren Service zu kontaktieren
und schreiben Sie einfach eine E-Mail ggf. mit Bildern.

Wir möchten, dass Sie glücklich sind und helfen Ihnen gerne weiter!

Bäumer online GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 1
48268 Greven
kontakt@onbest-shop.de

Copyright by **ONBEST**[®]

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung der Bäumer online GmbH darf dieses Handbuch, auch nicht auszugsweise, in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können jederzeit ohne Ankündigungen vorgenommen werden. Das Handbuch wird regelmäßig korrigiert. Für technische und drucktechnische Fehler und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.